

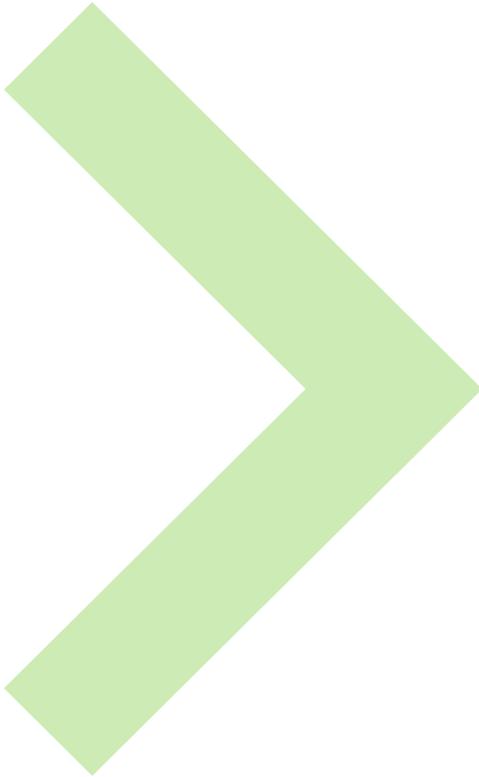


Wegweiser Berufliche Schulen und Co.

Berufsbildungszentren, Oberstufengymnasien und
Zweiter Bildungsweg im Regionalverband Saarbrücken

Der Regionalverband.
Verbindet Städte,
Gemeinden und Menschen.





IMPRESSUM

Herausgeber:

Regionalverband Saarbrücken
Der Regionalverbandsdirektor
Schlossplatz 1-15
66119 Saarbrücken
www.regionalverband.de

Verantwortlich für den Inhalt – Redaktion:

Fachdienst 40 – Schulverwaltungsamt

Gestaltung | Layout:

Regionalverband | Daniela Hinsberger

Fotos:

Adobe Stock (Seite 1, 33 [2], 42)
Dirk Zeuner (Seite 40)
Regionalverband | Stephan Hett

Vorwort	3
Berufliche Schulen in Trägerschaft des Regionalverbandes – Auflistung und Übersichtskarte Standorte	4
Die beruflichen Schulen im Saarland	
• Das System der beruflichen Schulen	6
• Berufliche Schulen – Wege in Beruf und Studium	7
• Wege zum Hauptschulabschluss	8
• Wege zum mittleren Bildungsabschluss	9
• Wege zur Fachhochschulreife und zur allgemeinen Hochschulreife	12
• Wege mit Fachhochschulreife oder allgemeiner Hochschulreife	14
• Berufliche Weiterbildung in Fachschulen	15
Berufsbildungszentren (BBZ)	
1 Friedrich-List-Schule Kaufmännisches BBZ Saarbrücken	18
2 Kaufmännisches BBZ Saarbrücken-Halberg	20
3 Technisch-Gewerbliches BBZ I Saarbrücken	22
4 Technisch-Gewerbliches BBZ II Saarbrücken	24
5 BBZ Sulzbach	26
6 Marie-Curie-Schule BBZ Völklingen	28
7 Sozialpflegerisches BBZ Saarbrücken	30
8 Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft Saarbrücken	32
Oberstufengymnasien	
9 Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft Saarbrücken – Berufliches Oberstufengymnasium der Fachbereiche Wirtschaft Gesundheit und Soziales Informatik	34
10 Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium Saarbrücken	35
11 Marie-Curie-Schule BBZ Völklingen – Berufliches Oberstufengymnasium Völklingen	36
Zweiter Bildungsweg	
12 Saarland-Kolleg Saarbrücken – Oberstufengymnasium in Tagesform	37
13 Abendgymnasium Saarbrücken	38
14 Fachoberschule Wirtschaft in Abendform	39
15 Gemeinschaftsschule in Abendform	40
16 Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung (ABU)	41
17 Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken	42
Übersicht der Schulformen und ihrer Standorte	43



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

eine gute Ausbildung gehört zu den wichtigsten Dingen im Leben eines jungen Menschen. Sie bestimmt die Startchancen für ein beruflich erfolgreiches und sozial abgesichertes Leben. Deshalb sind unsere beruflichen Schulen auch für unsere Gesellschaft und unsere Region so wichtig. Denn sie sind die Basis für die wirtschaftliche Entwicklung. Qualifizierte Arbeitnehmer sind ein ganz entscheidender Standortvorteil, den wir dank des dualen Ausbildungssystems haben.

Der Regionalverband ist als Schulträger neben weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und Förderschulen auch für die beruflichen Schulen zuständig. Als Schulträger kümmern wir uns darum, dass die Ausstattung der beruflichen Schulen auf der Höhe der Zeit ist. Das ist ein beträchtlicher, aber in unseren Augen lohnender Aufwand. Und eine notwendige und sinnvolle Investition für die Zukunft.

Acht Berufsbildungszentren fallen in die Zuständigkeit des Regionalverbandes als Schulträger. In diesen wird ein sehr breites Spektrum von beruflichen Qualifikationsmöglichkeiten in Voll- und Teilzeitform angeboten. Die Teilzeitschulform erfolgt in der dualen Berufsausbildung in Kooperation mit Ausbildungsbetrieben.

Grundsätzlich unterscheiden sich drei große Themenbereiche im beruflichen Bereich: Dies sind der technisch-gewerbliche, der kaufmännische sowie der sozialpflegerische Bildungsbereich. Alle werden im Regionalverband mit einer Vielzahl von Bildungsmöglichkeiten angeboten. Diese Vielfalt verbessert für die jungen Menschen die Möglichkeit, sich eine maßgeschneiderte Grundlage für ihren künftigen Beruf zu schaffen.

Der vorliegende Wegweiser umfasst neben den Berufsbildungszentren auch die Oberstufengymnasien und als Schulformen des Zweiten Bildungsweges auch das Saarland-Kolleg, die Abendschulen und die Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung. Einen großen Dank möchte ich an die Leiterinnen und Leiter der im Wegweiser aufgeführten Schulen richten, ohne deren konstruktive Mitarbeit diese Broschüre nicht möglich gewesen wäre. Ein ebenso großer Dank geht an das saarländische Ministerium für Bildung und Kultur, das uns eine Darstellung der verschiedenen Formen der beruflichen Schulen im Saarland zur Verfügung gestellt hat.

Der Wegweiser gibt nur einen ersten Überblick über die Wege zu den verschiedenen Abschlüssen. Wenn Sie sich genauer informieren wollen, nehmen Sie Kontakt auf mit den Schulen, für die Sie sich interessieren. Man hilft Ihnen dort gerne weiter.

Peter Gillo
Regionalverbandsdirektor





Berufliche Schulen in Trägerschaft des Regionalverbandes

Berufsbildungszentren (BBZ)

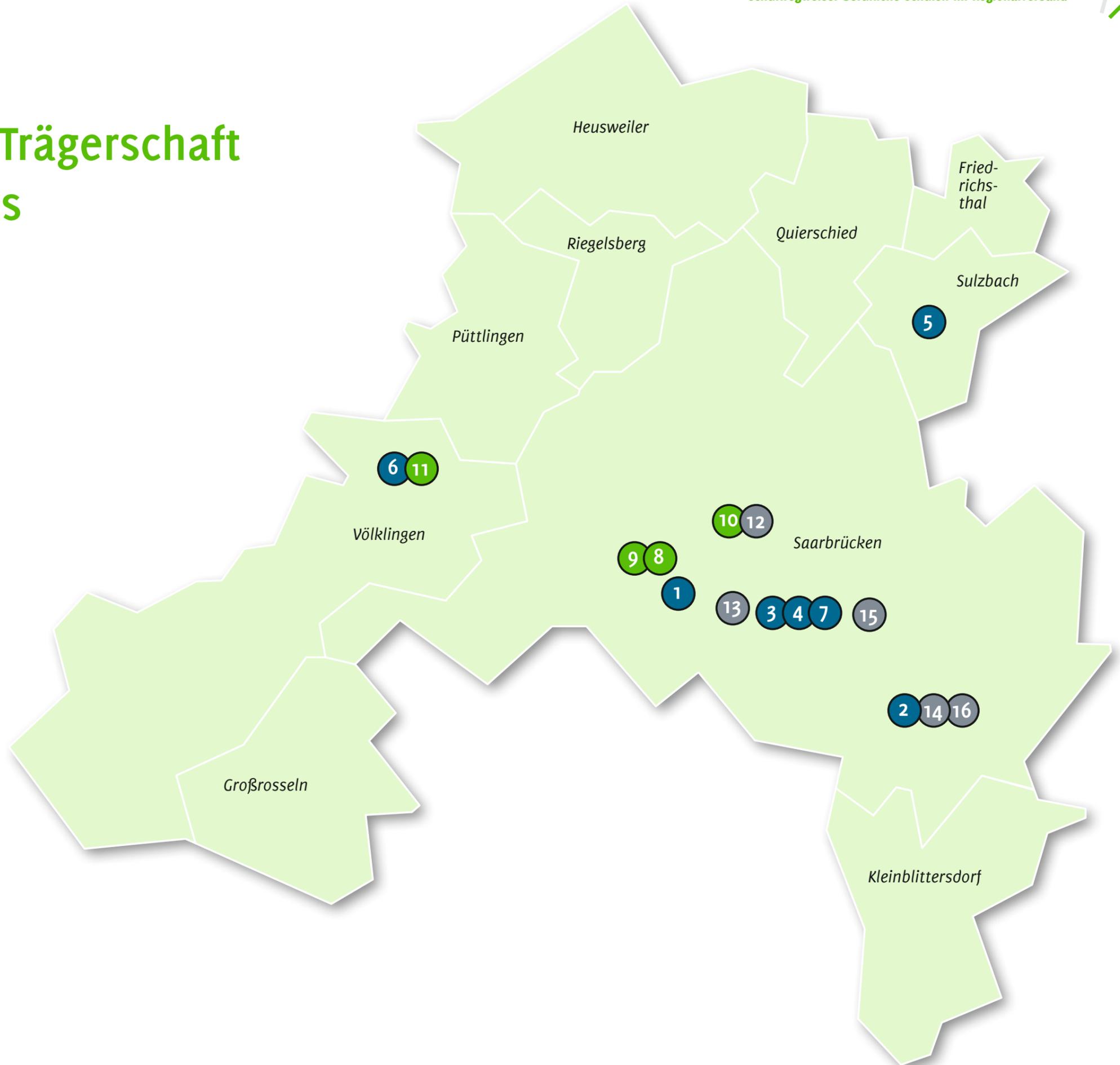
- 1 Friedrich-List-Schule Kaufmännisches BBZ Saarbrücken
- 2 Kaufmännisches BBZ Saarbrücken-Halberg
- 3 Technisch-Gewerbliches BBZ I Saarbrücken
- 4 Technisch-Gewerbliches BBZ II Saarbrücken
- 5 BBZ Sulzbach
- 6 Marie-Curie-Schule BBZ Völklingen
- 7 Sozialpflegerisches BBZ Saarbrücken
- 8 Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft Saarbrücken

Oberstufengymnasien

- 9 Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft Saarbrücken – Berufliches Oberstufengymnasium der Fachbereiche Wirtschaft | Gesundheit und Soziales | Informatik
- 10 Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium Saarbrücken
- 11 Marie-Curie-Schule BBZ Völklingen – Berufliches Oberstufengymnasium Völklingen

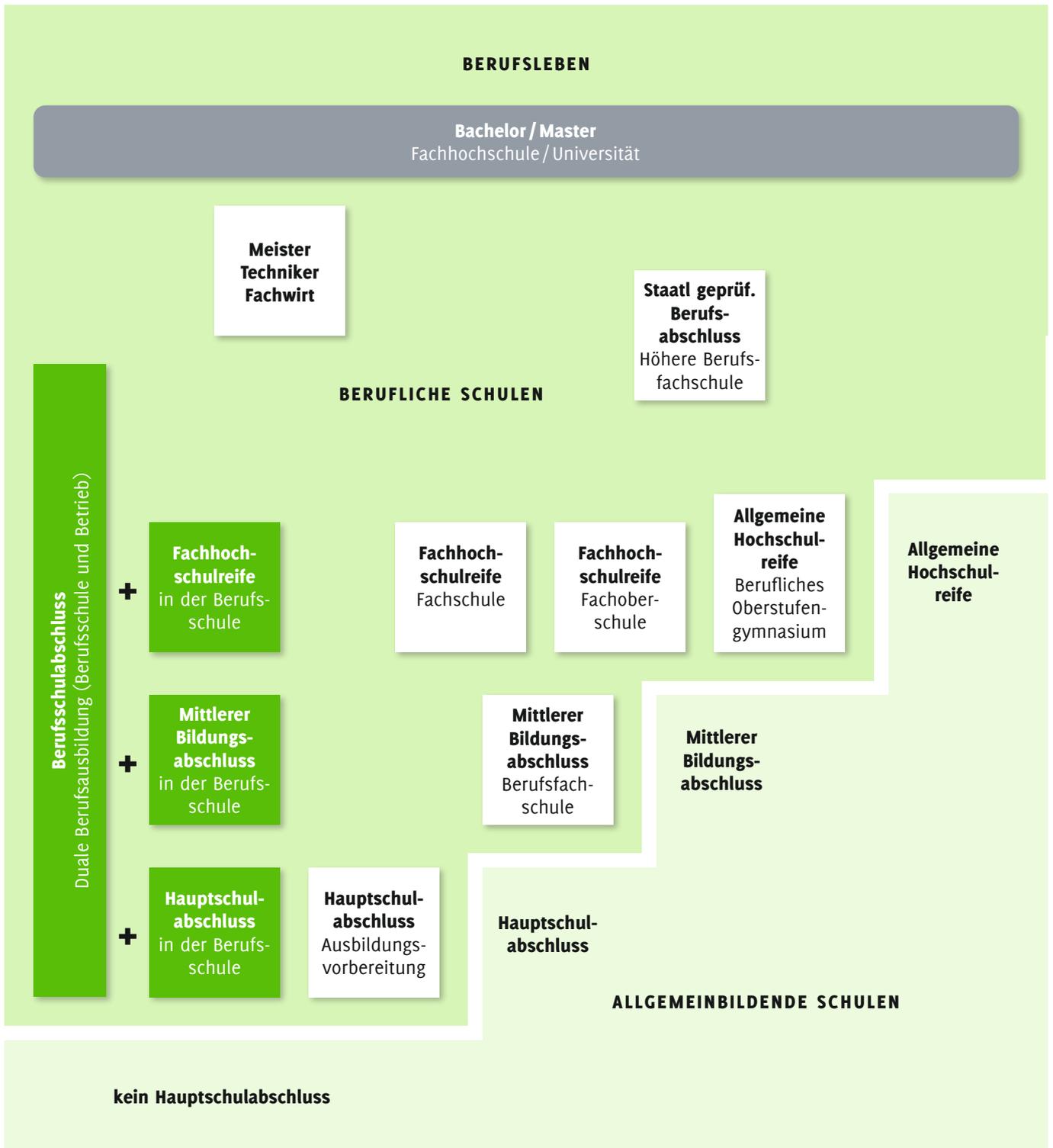
Zweiter Bildungsweg

- 12 Saarland-Kolleg Saarbrücken – im Gebäude Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium Saarbrücken
- 13 Abendgymnasium Saarbrücken im Gebäude Otto-Hahn-Gymnasium
- 14 Fachoberschule Wirtschaft in Abendform im Gebäude Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Saarbrücken-Halberg
- 15 Gemeinschaftsschule in Abendform im Gebäude Gemeinschaftsschule Saarbrücken-Bruchwiese
- 16 Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung (ABU) im Gebäude Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Saarbrücken-Halberg
- 17 Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken
Zentrale:
Altes Rathaus | Schlossplatz 1-2
66119 Saarbrücken
www.vhs-saarbruecken.de
Außenstellen und örtliche Volkshochschulen:
www.vhs-saarbruecken.de/programm/vhs-vor-ort





Die beruflichen Schulen im Saarland





➤ Berufliche Schulen – Wege in Beruf und Studium

Nach Abschluss der allgemeinbildenden Schulen bietet das berufliche Schulsystem den Schulabgängerinnen und -abgängern vielfältige Möglichkeiten sich weiter zu qualifizieren. Ziel der beruflichen Schulen ist es, die Schülerinnen und Schüler im Vorfeld oder begleitend zu einer Ausbildung für den späteren Beruf fit zu machen. Während oder nach einer Berufsausbildung haben die jungen Leute noch die Chance, zusätzliche Abschlüsse zu erwerben, bis hin zur Allgemeinen Hochschulreife.

DUALE AUSBILDUNG

Mehr als die Hälfte der Jugendlichen eines Jahrgangs entscheiden sich für eine Ausbildung im Dualen System. Davon haben rund 40% einen mittleren Bildungsabschluss, 30% die Fachhochschul- oder Hochschulreife und ungefähr ein Viertel den Hauptschulabschluss.

Die duale Ausbildung umfasst heutzutage rund 330 Ausbildungsberufe in nahezu allen Wirtschaftsbereichen – für jeden ist was dabei. Die Ausbildung erfolgt dabei an zwei Lernorten: im Betrieb und an der Berufsschule. Der Betrieb übernimmt die praktische Ausbildung; die Berufsschule vermittelt – neben einer Erweiterung und Vertiefung der allgemeinen Bildung – fachliche und überfachliche Kompetenzen, die zur Ausübung eines Berufes erforderlich sind. Je nach Ausbildungsberuf und Vorkenntnissen des Auszubildenden dauert die Berufsausbildung – und damit auch die Berufsschule – zwischen zwei und dreieinhalb Jahren. Die Schülerinnen und Schüler verfügen, wenn sie mit der Ausbildung beginnen, bereits über den Hauptschulabschluss oder den mittleren Bildungsabschluss. Ist dies nicht der Fall, können sie die mit diesen Abschlüssen verbundenen Berechtigungen mit dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zuerkannt bekommen.

Wer mit mittlerem Bildungsabschluss in die Berufsausbildung einsteigt, kann während der Ausbildung bei Teilnahme an einem Zusatzunterricht schon die Fachhochschulreife erlangen. Im Anschluss an die Ausbildung haben Jugendliche mit mittlerem Bildungsabschluss die Möglichkeit, die Fachoberschule derselben Fachrichtung zu besuchen, um bereits nach einem Jahr die Fachhochschulreife zu erwerben.

Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die bereits im Berufsleben stehen, bieten z.B. die Fachschulen die Möglichkeit der beruflichen Weiterbildung. Außerdem kann auch auf diesem Wege die Fachhochschulreife erworben werden. Im Saarland stehen verschiedene Fachschulen in unterschiedlichen Berufsbereichen zur Verfügung. Betriebliche Ausbildung ist aber nicht nur interessant für Schulabgänger der Sekundarstufe I. Es gibt auch sehr attraktive und anspruchsvolle Ausbildungsberufe, die sich in erster Linie an Jugendliche richten, die bereits über die Fachhochschulreife oder das Abitur verfügen. Neben der Berufsschule und der beruflichen Weiterbildung bilden die beruflichen Vollzeitschulen die zweite Säule des beruflichen Schulsystems.

BERUFLICHE VOLLZEITSCHULEN

In der Ausbildungsvorbereitung und den Berufsfachschulen erwerben die Schülerinnen und Schüler eine berufliche Grundbildung, werden auf eine Berufsausbildung vorbereitet und können mit dem erfolgreichen Besuch die mit dem Hauptschulabschluss bzw. dem mittleren Bildungsabschluss verbundenen Berechtigungen zuerkannt bekommen. Schülerinnen und Schüler, die die allgemeinbildenden Schulen mit dem mittleren Bildungsabschluss verlassen, ihr Interesse für die Berufs- und Arbeitswelt bereits entdeckt haben und ein Studium an der Fachhochschule oder Universität anstreben, finden in der Fachoberschule und dem Beruflichen Oberstufengymnasium eine attraktive Alternative zum traditionellen Gymnasium. Sie können in diesen Bildungsgängen bereits vertiefte berufliche Kenntnisse in verschiedenen Berufsfeldern erwerben und gleichzeitig die Fachhochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife erlangen. Höhere Berufsfachschulen bieten Jugendlichen mit Fachhochschulreife oder Abitur eine attraktive Alternative zum Studium. Sie werden in unterschiedlichen Fachbereichen angeboten und vermitteln eine berufliche Qualifikation, die zur Übernahme von Führungsaufgaben in mittleren und gehobenen Positionen in allen Wirtschaftsbereichen befähigt.

Das breit gefächerte Angebot der beruflichen Schulen trägt wesentlich zur Durchlässigkeit des saarländischen Bildungssystems bei. Gleichzeitig stellt es sicher, dass junge Menschen ihren Platz im Berufsleben finden und durch ihre hohe Qualifikation den Wirtschaftsstandort Saarland sichern.



HINWEIS

In der vorliegenden Broschüre werden nur die Schulen/Schulformen im Regionalverband vorgestellt. Weitere Schulformen sind im Saarland vorhanden.

➤ Wege zum Hauptschulabschluss

AUSBILDUNGSVORBEREITUNG

Jugendliche, die die allgemeinbildenden Schulen nach 9 Schuljahren ohne Schulabschluss verlassen und keine Berufsausbildung beginnen, haben in der Ausbildungsvorbereitung die Möglichkeit einer beruflichen Qualifizierung. Durch ein praktisches und handlungsorientiertes Lernen werden die Schülerinnen und Schüler auf eine spätere Berufsausbildung vorbereitet und erhalten erste Einblicke in die Berufswelt. Neben der praktischen Ausbildung in schuleigenen Werkstätten absolvieren die Schülerinnen und Schüler drei zweiwöchige Praktika.

Gleichzeitig können die Schülerinnen und Schüler die mit dem Hauptschulabschluss verbundenen Berechtigungen ohne zusätzliche Abschlussprüfung erwerben.

👍 Voraussetzung

- Erfüllung der allgemeinen Vollzeitschulpflicht

🕒 Dauer: 1 Jahr

📄 Abschlüsse und Anschlüsse

- Abschluss der Ausbildungsvorbereitung
- Erfüllung der Berufsschulpflicht, sofern kein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird
- Berufsausbildung
- Berechtigung zum Besuch der Berufsfachschulen

📍 Standorte im Regionalverband Saarbrücken:

- BBZ: Sulzbach, Völklingen
- S BBZ: Saarbrücken
- TG BBZ: Saarbrücken I, Saarbrücken II

WERKSTATTSCHULE

Die Werkstattschule ist eine besondere Form der beruflichen Schule. In die Werkstattschule an einem Berufsbildungszentrum können Jugendliche aus allgemeinbildenden Schulen bereits nach 8 Schulbesuchsjahren aufgenommen werden. Aufnahmevoraussetzung ist, dass sie an der allgemeinbildenden Schule keine Aussicht mehr auf einen erfolgreichen Schulabschluss haben. Die Zuweisung der Jugendlichen in die Werkstattschule erfolgt über die Schulaufsichtsreferate der Erweiterten Realschule, der Gesamtschule und der Gemeinschaftsschule in enger Absprache mit den Eltern und den abgebenden Schulen.

Der vorzeitige Lernortwechsel soll den Jugendlichen eine neue Chance (neue Schule, neue Lehrkräfte, neue Mitschülerinnen und Mitschüler, neue pädagogische Konzepte) auf einen erfolgreichen Abschluss und einen gelingenden Übergang in das Arbeitsleben eröffnen. Kompetenzfeststellung, individuelle Förderung, hoher Praxisanteil in schulischen Werkstätten und Betrieben, intensive sozialpädagogische Betreuung, Verbindung von theoretischem und praktischem Lernen, Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss und individuelle Berufswegeplanung sind tragende Elemente des Bildungsgangs.

👍 Voraussetzung

- Schülerinnen und Schüler aus Erweiterten Realschulen und Gemeinschaftsschulen ohne Aussicht auf einen Schulabschluss im letzten Schulbesuchsjahr

🕒 Dauer: 1 Jahr

📄 Abschluss und Anschlüsse:

- Abschlusszeugnis
- Möglichkeit der Teilnahme an der Prüfung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses
- bei Erwerb des Hauptschulabschlusses Übergang in die Berufsfachschule möglich
- Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht
- Erfüllung der Berufsschulpflicht, sofern kein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird
- Berechtigung zum Besuch der Ausbildungsvorbereitung
- Berufsausbildung

📍 Standorte im Regionalverband Saarbrücken:

- BBZ: Völklingen
- TG BBZ: Saarbrücken I



➤ Wege zum mittleren Bildungsabschluss

ZWEIJÄHRIGE BERUFSFACHSCHULEN

Die zweijährige Berufsfachschule wird in den folgenden Fachrichtungen angeboten:

- **Gesundheit und Soziales**
- **Technik**
- **Wirtschaft und Verwaltung**
- **Gastronomie und Nahrung**

Neben berufsübergreifenden Kenntnissen und Fertigkeiten vermitteln die zweijährigen Berufsfachschulen auch eine berufliche Grundbildung in der jeweiligen Fachrichtung und bereiten vertieft auf eine spätere Berufsausbildung vor. Sie sind in zwei Fachstufen gegliedert, so dass ein Abschluss auch schon nach dem ersten Jahr möglich ist. Durch die Dualisierung in der Fachstufe I der Berufsfachschule erhalten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Jahrespraktikums Einblicke in die Berufswelt. In der Fachstufe II erwerben sie in Vollzeitform vertiefte fachtheoretische Kenntnisse und werden auf die Abschlussprüfung der Berufsfachschule vorbereitet, durch die sie die Berechtigungen des mittleren Bildungsabschlusses erhalten können. Auch die zweijährige Berufsfachschule der Facheinrichtung Gastronomie und Nahrung ist im ersten Jahr dualisiert und gewährt damit Einblicke in die Berufswelt. Das zweite Jahr dieser Berufsschule beinhaltet neben der Vorbereitung auf die Abschlussprüfung der Berufsschule, durch die die Schülerinnen und Schüler die Berechtigungen des mittleren Bildungsabschlusses erhalten können, ein weiteres Blockpraktikum zur Vertiefung der Einblicke in die Berufswelt.

👍 Voraussetzung: Hauptschulabschluss

🕒 Dauer: 2 Jahre

📄 Abschlüsse und Anschlüsse:

- Stufenabschlusszeugnis bei Beendigung der Berufsfachschule nach der Fachstufe I (bei den Fachrichtungen Gesundheit und Soziales, Technik, sowie Wirtschaft und Verwaltung)
- staatliche Abschlussprüfung
- Zuerkennung der mit dem mittleren Bildungsabschluss verbundenen Berechtigungen
- Fachoberschule (alle Fachbereiche und Fachrichtungen)
- bei Erreichen eines bestimmten Notenprofils Eintritt in die Einführungsphase des Beruflichen Oberstufengymnasiums
- Berufsausbildung

📍 Standorte im Regionalverband Saarbrücken
Gesundheit und Soziales:

- S BBZ: Saarbrücken

Technik:

- BBZ: Sulzbach, Völklingen
- TG BBZ: Saarbrücken I

Wirtschaft und Verwaltung:

- BBZ: Sulzbach, Völklingen
- Günter-Wöhe-Schulen

Gastronomie und Nahrung

- TG BBZ: Saarbrücken II

Berufsfachschule für Kinderpflege

An der Berufsfachschule für Kinderpflege erwerben die Schülerinnen und Schüler mit Bestehen der Prüfung einen Berufsabschluss. Das Ziel der Ausbildung an Berufsfachschulen für Kinderpflege ist die Befähigung, in Familien und sozialpädagogischen Einrichtungen, insbesondere in Kindertageseinrichtungen, in der Pflege, Erziehung und Betreuung von Kindern tätig zu sein. Die Ausbildung umfasst einen allgemeinen und einen berufsbezogenen Lernbereich. Lernfeldorientierte fachpraktische Anteile werden in die Fächer des berufsbezogenen Lernbereichs – Theorie und Praxis sozialpädagogischen Handelns – eingebunden. Außerdem ist ein dreiwöchiges Säuglingspflegepraktikum abzuleisten.

👍 Voraussetzungen

Aufnahme in die Unterstufe:

- Hauptschulabschluss
- gesundheitliche Eignung für den Beruf des Kinderpflegers bzw. der Kinderpflegerin

Aufnahme in die Oberstufe:

- Gesundheitliche Eignung für den Beruf des Kinderpflegers bzw. der Kinderpflegerin und
- Verlassen einer Akademie für Erzieherinnen und Erzieher – Fachschule für Sozialpädagogik – nach Nichtzulassung zur oder Nichtbestehen der ersten Teilprüfung oder
- Versetzung in die Fachstufe II der Berufsfachschule der Fachrichtung Gesundheit und Soziales oder
- Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses in Verbindung mit einer mindestens dreimonatigen praktischen Erfahrung

🕒 Dauer:

Bei Eintritt in der Unterstufe: 2 Jahre

Bei Eintritt in der Oberstufe: 1 Jahr



📄 Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- Berufsqualifikation
»Staatlich anerkannte/r Kinderpfleger/in«
- bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen (Notendurchschnitt und Fremdsprachenkenntnisse) Gleichstellung mit dem mittleren Bildungsabschluss
- Fachoberschule (alle Fachbereiche und Fachrichtungen) bei Vorliegen des mittleren Bildungsabschlusses
- Akademie für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik bei Vorliegen des mittleren Bildungsabschlusses

📍 Standort im Regionalverband Saarbrücken:

S BBZ Saarbrücken

BERUFSAUSBILDUNG

Die Berufsausbildung im dualen System erfolgt an zwei Lernorten, an denen der gemeinsame Bildungsauftrag verwirklicht wird: im Betrieb und in der Berufsschule. Während der Betrieb die praktische Ausbildung übernimmt, vermittelt die Berufsschule – neben einer Erweiterung und Vertiefung der allgemeinen Bildung – die theoretischen Kenntnisse, die zur Ausübung des Berufes erforderlich sind. Beide Lernorte (Schule und Betrieb) kooperieren inhaltlich und organisatorisch miteinander.

Es gibt zurzeit etwa 330 anerkannte Ausbildungsberufe, die dem technisch-gewerblichen und kaufmännischen Bereich sowie dem sozialpflegerischen Bereich zuzuordnen sind. Häufig gewählte Ausbildungsberufe sind z.B. Industriemechaniker/-in, Elektroniker/-in, Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel und Medizinische/r Fachangestellte/r.

Eine Übersicht und Beschreibung aller anerkannten Ausbildungsberufe finden Sie unter:
<https://tinyurl.com/bibb-berufe>

👍 Voraussetzung

- Ausbildungsvertrag in einem nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (BBiG/HwO) anerkannten Ausbildungsberuf

🕒 Dauer: 2 bis 3,5 Jahre

📄 Abschluss und Anschlüsse:

- Abschlusszeugnis der Berufsschule, Zuerkennung der Berechtigungen des Hauptschulabschlusses

- Abschlusszeugnis der Berufsschule und erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung, unter bestimmten Voraussetzungen (Notendurchschnitt und Fremdsprachenkenntnisse) Zuerkennung der Berechtigungen des mittleren Bildungsabschlusses
- mit mittlerem Bildungsabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung Eintritt in die Klassenstufe 12 der Fachoberschule derselben Fachrichtung
- bei entsprechender Berufspraxis Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung
- nach entsprechender Berufspraxis (in der Regel 2 Jahre) fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung im Rahmen eines Probestudiums
- bei mittlerem Bildungsabschluss zu Beginn der Ausbildung Erwerb der Fachhochschulreife begleitend zur Ausbildung möglich

📍 Standorte im Regionalverband Saarbrücken:

Nicht alle Ausbildungsberufe können im Saarland beschult werden. Dies gilt insbesondere für Ausbildungsberufe mit einer geringen Zahl von Auszubildenden. In diesen Fällen erfolgt der schulische Teil der Ausbildung an Schulstandorten in anderen Bundesländern. Eine Übersicht über die Ausbildungsberufe mit den entsprechenden Schulstandorten findet man unter:
www.bildungserver.saarland.de
unter: > Schulen und Bildungswege > Berufliche Schulen
> Standorte, Ausbildungsberufe und Schulformen

Deutsch-Französische Berufsschulzweige

Die Deutsch-Französischen Berufsschulzweige sind Zusatzangebote im Rahmen der regulären Berufsausbildung und werden im Regionalverband Saarbrücken derzeit in folgenden Bereichen umgesetzt:

- **Tourismus (K BBZ Halberg)**
- **Hotellerie und Gastronomie (TG BBZ II Saarbrücken)**
- **Bauwesen, Energie und Informationssysteme (TG BBZ I Saarbrücken)**

Dabei zielen die Deutsch-Französischen Berufsschulzweige auf eine Förderung der internationalen Mobilität und des beruflichen Austausches zwischen Frankreich und Deutschland, nach Möglichkeit ohne zusätzliche Hürden für die Auszubildenden. Eckpunkte sind:

- verstärkter (Fach-)Unterricht in der Partnersprache
- mehrwöchige Praktika in Betrieben
- Kurzzeitbegegnungen und Kulturaustausche
- Bescheinigung des Kompetenzerwerbs.



Ausbildung und Fachhochschulreife

In einigen Schulstandorten kann begleitend zur regulären mindestens dreijährigen Berufsausbildung der Fachhochschulreifeunterricht besucht werden. Dadurch ist es möglich, neben dem eigentlichen Berufsschulabschluss parallel die Fachhochschulreife in 3 Jahren zu erwerben.

Abi-Modell

Ein schulischer Abschluss wird für den Abschluss eines Ausbildungsvertrages formal nicht verlangt. Für bestimmte Ausbildungsberufe werden von den Ausbildungsbetrieben in der Praxis meist mittlerer Bildungsabschluss, Fachhochschulreife oder Abitur vorausgesetzt. Ausbildungsberufe mit hohem Anteil an Abiturienten und Abiturientinnen sind z.B. Chemielaborant/-in, Bauzeichner/-in, Mechatroniker/-in, Bankkaufmann/-kauffrau, Fachinformatiker/-in, Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen.

In einigen Ausbildungsberufen werden speziell für Auszubildende mit Abitur oder Fachhochschulreife Zusatzqualifikationen angeboten (Multimodell des saarländischen Handwerks und Abi-Modell der Industrie- und Handelskammer). Diese befähigen zur Übernahme mittlerer Führungspositionen in vielen Bereichen der Wirtschaft.

Hochschulzugang ohne Abitur

Für beruflich Qualifizierte mit abgeschlossener Berufsausbildung und praktischer Berufserfahrung von in der Regel 2 Jahren ist der fachgebundene Hochschulzugang über ein Probestudium möglich. Meisterinnen und Meister sowie Inhaberinnen und Inhaber vergleichbarer Fortbildungsabschlüsse haben an allen Hochschulen des Saarlandes eine dem Abitur gleichgestellte Hochschulzugangsberechtigung.

Grenzüberschreitende Ausbildung

Am 20. Juni 2014 wurde das Rahmenabkommen zur grenzüberschreitenden Berufsausbildung zwischen dem Saarland und der Region Lothringen unterzeichnet. Damit wurde den Jugendlichen der grenzüberschreitende Ausbildungsmarkt geöffnet und eine neue Form der deutsch-französischen Berufsausbildung ermöglicht.

Mit dem Abkommen wird saarländischen und lothringischen Jugendlichen ermöglicht, einen Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen im Nachbarland zu schließen und den praktischen Teil der Ausbildung dort zu absolvieren. Durch diesen Auslandsaufenthalt können Auszubildende wertvolle internationale Berufserfahrungen sammeln und dabei sprachliche, interkulturelle und berufliche Kompetenzen erwerben, die für ihr gesamtes Erwerbsleben unschätzbare Vorteile bringen. Die grenzüberschreitende Ausbildung wird nach den beiden folgenden Modellen durchgeführt:

Praktische Ausbildung in Frankreich – theoretische Ausbildung und Abschlussprüfung in Deutschland

Die praktische Ausbildung erfolgt in einem Ausbildungsbetrieb in Lothringen. Die theoretische Ausbildung findet an einer saarländischen Berufsschule und die Abschlussprüfung vor einer saarländischen Kammer statt.

Praktische Ausbildung in Deutschland – theoretische Ausbildung und Abschlussprüfung in Frankreich

Während der praktische Teil der Ausbildung im Saarland stattfindet, wird der theoretische Teil der Ausbildung an einer französischen Berufsschule (Centre de formation d'apprentis) absolviert und dort die entsprechende Berufsabschlussprüfung abgelegt.

Erwerb der deutsch-französischen Doppelqualifikation

Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, auch die Abschlussprüfung im jeweiligen Partnerland abzulegen und damit eine deutsch-französische Doppelqualifikation zu erwerben.



➤ Wege zur Fachhochschulreife und zur allgemeinen Hochschulreife

FACHOBERSCHULE

Die Fachoberschule umfasst die Klassenstufen 11 und 12. Sie bereitet auf ein Studium an einer Fachhochschule und auf anspruchsvolle theoriebetonte Ausbildungsberufe vor. In Klassenstufe 11 arbeiten die Schülerinnen und Schüler in der Regel an zweieinhalb Tagen in der Woche im Rahmen eines Praktikums in einem Betrieb, und an zweieinhalb Tagen in der Woche besuchen sie den Unterricht in einer Fachoberschule des entsprechenden Fachbereichs. In Klassenstufe 12 erwerben die Schülerinnen und Schüler vertiefte allgemeine und berufliche Kenntnisse und bereiten sich im Vollzeitunterricht auf die Abschlussprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife vor.

Fachoberschulen werden in folgenden Fachbereichen angeboten:

- **Design** mit den Schwerpunktfächern Freies und Konstruktives Zeichnen sowie Gestaltung
- **Ernährung und Hauswirtschaft (Fachrichtung: Lebensmitteltechnologie)** mit den Schwerpunktfächern Ernährungswissenschaft, Lebensmitteltechnologie, Betriebswirtschaftslehre
- **Ingenieurwesen (Fachrichtungen: Technik, Technische Informatik sowie Naturwissenschaft und Umwelttechnik)** mit den Schwerpunktfächern Technologie/ Technische Mathematik, Technische Kommunikation (Fachrichtung Technik) bzw. Visuelle Dokumentation (Fachrichtung Technische Informatik) bzw. Biologie (Fachrichtung Naturwissenschaft und Umwelttechnik)
- **Gesundheit und Soziales** mit den Schwerpunktfächern Pädagogik/Psychologie, Gesundheit/Pflege, Soziologie
- **Wirtschaft (Fachrichtungen: Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Tourismus und Französisch in Wirtschaft und Verwaltung)** mit den Schwerpunktfächern Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen

👍 Voraussetzungen

- Eintritt in Klassenstufe 11: mittlerer Bildungsabschluss oder Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe und Praktikumsstelle in einem Betrieb
- direkter Eintritt in Klassenstufe 12: mittlerer Bildungsabschluss und einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung

🕒 Dauer

- Eintritt in Klassenstufe 11: 2 Jahre Vollzeitunterricht einschließlich Betriebspraktikum
- direkter Eintritt in Klassenstufe 12: 1 Jahr Vollzeitunterricht oder 2 Jahre Teilzeitunterricht in Abendform (nur in den Fachbereichen Ingenieurwesen und Wirtschaft)

📄 Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- Fachhochschulreife
- Studium sämtlicher Fachrichtungen an allen Fachhochschulen in Deutschland
- Höhere Berufsfachschule
- Eintritt in die Einführungsphase eines beruflichen Oberstufengymnasiums
- bei Nachweis der erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse direkter Eintritt in die Hauptphase des beruflichen Oberstufengymnasiums der entsprechenden Fachrichtung
- Berufsausbildung in anspruchsvollen theoriebetonten Berufen

📍 Standorte im Regionalverband Saarbrücken:

- Design: TG BBZ Saarbrücken II
- Ernährung und Hauswirtschaft: TG BBZ Saarbrücken II
- Naturwissenschaft und Umwelttechnik: BBZ Völklingen
- Gesundheit und Soziales: S BBZ Saarbrücken
- Technik: TG BBZ: Saarbrücken I; Fachoberschule in Abendform: TG BBZ Saarbrücken I; BBZ: Völklingen
- Technische Informatik: BBZ Völklingen
- Wirtschaft: BBZ: Sulzbach, Völklingen; K BBZ: Halberg; Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft Saarbrücken; Fachoberschule in Abendform: K BBZ Halberg
- Wirtschaftsinformatik: Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft Saarbrücken
- Französisch in Wirtschaft und Verwaltung: BBZ Sulzbach



Ausbildung und Fachhochschulreife

An einigen Schulstandorten kann begleitend zur regulären mindestens dreijährigen Berufsausbildung der Fachhochschulreifeunterricht besucht werden. Dadurch ist es möglich, neben dem eigentlichen Berufsschulabschluss parallel die Fachhochschulreife in drei Jahren zu erwerben.

BERUFLICHES OBERSTUFENGYMNASIUM

Das Berufliche Oberstufengymnasium ist ein attraktives Angebot für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss. Es ist an mehreren Berufsbildungszentren eingerichtet und führt als gymnasiale Oberstufe mit berufsbezogenen Fachrichtungen zur Allgemeinen Hochschulreife. In das Berufliche Oberstufengymnasium können auch Schülerinnen und Schüler eintreten, die bis dahin Kenntnisse in nur einer Fremdsprache nachweisen. Für Schülerinnen und Schüler des 8-jährigen Gymnasiums ist der Eintritt bereits nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 9 möglich.

Am Ende des Bildungsgangs nehmen die Schülerinnen und Schüler an der zentralen Abiturprüfung der Gymnasien teil. Sie erwerben die Allgemeine Hochschulreife (Abitur), die zum uneingeschränkten Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen in Deutschland berechtigt.

Berufliche Oberstufengymnasien vereinigen den Unterricht in den traditionellen gymnasialen Fächern mit dem Unterricht in den berufsbezogenen Fächern. Sie stehen als Teil der Berufsbildungszentren in direktem Kontakt zur Berufs- und Arbeitswelt.

Berufliche Oberstufengymnasien bereiten in idealer Weise sowohl auf ein wissenschaftliches Studium als auch auf Ausbildungsgänge für gehobene und leitende Positionen im technisch-gewerblichen Bereich, in den Gesundheitsberufen und in Wirtschaft und Verwaltung vor.

Berufliche Oberstufengymnasien werden in den folgenden Fachrichtungen angeboten:

- **Gesundheit und Soziales**
mit den beruflichen Profulfächern Pädagogik / Psychologie und Gesundheit
- **Technik**
 - Schwerpunkt Metall- oder Elektrotechnik mit den beruflichen Profulfächern Metalltechnik und Elektrotechnik
 - Schwerpunkt Biotechnologie mit den beruflichen Profulfächern Biotechnologie und Bioinformatik
 - Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologie mit den beruflichen Profulfächern Informatiksysteme und Kommunikationstechnik
- **Wirtschaft**
mit den beruflichen Profulfächern Betriebswirtschaftslehre / Rechnungswesen und Volkswirtschaftslehre
- **Informatik**
mit dem beruflichen Profulfach Informatiksysteme

👍 Voraussetzungen

- Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums
- mittlerer Bildungsabschluss mit bestimmtem Notenprofil

🕒 Dauer: 3 Jahre

📄 Abschluss und Anschlüsse:

- Teilnahme an der zentralen Abiturprüfung der Gymnasien
- Allgemeine Hochschulreife
- Studium an Fachhochschulen und Universitäten
- Höhere Berufsfachschule
- Berufsausbildung in anspruchsvollen theoriebetonten Berufe

📍 Standorte:

- BBZ Völklingen:
Fachrichtung Technik mit den Schwerpunkten:
Metall- oder Elektrotechnik
Biotechnologie
Informations- und Kommunikationstechnologie
- Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft Saarbrücken:
Fachrichtung Wirtschaft
Fachrichtung Gesundheit und Soziales sowie
Fachrichtung Informatik



➤ Wege mit Fachhochschulreife oder Allgemeiner Hochschulreife

HÖHERE BERUFSFACHSCHULEN

Höhere Berufsfachschule für Automatisierungstechnik

Die Höhere Berufsfachschule für Automatisierungstechnik ist eine schnelle Alternative zum Studium, die in nur zwei Jahren eine praxisorientierte berufliche Qualifikation vermittelt. Schwerpunktfächer sind Automatisierungstechnik, Programmierertechnik, Netzwerksysteme und Datenbanken. Der Bildungsgang umfasst neben dem Unterricht ein sechswöchiges Betriebspraktikum.

Die Absolventen dieser Schulform übernehmen in Zusammenarbeit mit Ingenieurinnen und Ingenieuren, Technikerinnen und Technikern und Facharbeiterinnen und Facharbeitern eine Vielzahl von Aufgaben in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft: Automatisierung in der industriellen Fertigung, Netzwerkadministration und Datenbankpflege im Handel und bei Banken.

👍 Voraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder
- Fachhochschulreife oder
- Aufnahme ohne Hochschulreife bei besonderer beruflicher Qualifikation

🕒 Dauer: 2 Jahre

📄 Abschluss und Anschlüsse

- staatliche Abschlussprüfung
- direkter Berufseinstieg als »Staatlich geprüfte/r Technische/r Systeminformatiker/-in (HBFS)«
- Berechtigung zur Prüfung elektrischer Betriebsmittel nach den einschlägigen Vorschriften
- zusätzliche Möglichkeit zum Erwerb von Zertifikaten in der Netzwerktechnik

📍 Standort im Regionalverband Saarbrücken: BBZ Völklingen

Höhere Berufsfachschule für das Hotel, Gaststätten und Fremdenverkehrsgewerbe

Die Höhere Berufsfachschule für das Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsgewerbe vermittelt eine berufliche Qualifikation. Die praxisbezogene Ausbildung umfasst u.a. die Bereiche Food and Beverage, Beherbergung, Kongress- und Animationswesen, Systemgastronomie, Touristik sowie die kaufmännisch-rechtliche Verwaltung. Auf den Erwerb fundierter Sprachkenntnisse wird besonderer Wert gelegt. Die Schule qualifiziert in Verbindung mit weiterer Berufserfahrung zur Übernahme von Führungsaufgaben im Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsbereich.

👍 Voraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife oder
- Fachhochschulreife oder
- Aufnahme ohne Hochschulreife bei besonderer beruflicher Qualifikation

🕒 Dauer: 3 Jahre, davon 2 Jahre schulische Ausbildung (Vollzeitunterricht) und 1 Jahr Berufspraktikum im Ausland

📄 Abschluss und Anschlüsse:

- nach 2 Jahren staatliche Abschlussprüfung
- nach 3 Jahren Zuerkennung der Berufsqualifikation »Staatlich geprüfte/r Assistent/in für das Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsgewerbe (HBFS)«

📍 Standort im Regionalverband Saarbrücken: TG BBZ II Saarbrücken



Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik

Als berufsqualifizierende Alternative zum Studium vermittelt die Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik in kompakter Form fundierte praxisorientierte Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Informatik und Wirtschaftswissenschaften. Dabei stehen die Schwerpunkte »Anwendungsentwicklung« (Programmierung) und »Systemintegration« (Systemadministration) zur Auswahl. Der Bildungsgang umfasst neben dem Unterricht auch ein betreutes Rechnerpraktikum. Zum Ende des ersten Jahres ist ein achtwöchiges Betriebspraktikum eingeplant. Darüber hinaus müssen die Schülerinnen und Schüler selbständig eine Projektarbeit erstellen.

👍 Voraussetzungen

- Hochschulreife oder
- Fachhochschulreife oder
- Aufnahme ohne Hochschulreife bei besonderer beruflicher Qualifikation

🕒 Dauer: 2 Jahre

📄 Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- direkter Berufseinstieg als »Staatlich geprüfter Wirtschaftsinformatiker/in (HBFS)« für anspruchsvolle IT-Funktionsbereiche
- zusätzliche Möglichkeit zum Erwerb von Zertifikaten in der Netzwerktechnik

📍 Standort im Regionalverband Saarbrücken: K BBZ Halberg

➤ Berufliche Weiterbildung in Fachschulen

Fachschule Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung

Die Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung (ABU) ist eine Fachschule, die eine Weiterbildung im Bereich des mittleren Managements anbietet. Zielgruppe sind Berufstätige in Industrie, Handwerk, Handels- und Dienstleistungsbereichen. Die Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung vermittelt Kompetenzen in Betriebsführung, in Informationstechnologien und in Managementtheorie und -praxis. Dazu gehören z. B. die Themen Projektmanagement (in Zusammenarbeit mit saarländischen Unternehmen), Innovation, Marketing, Produktionsmanagement und Logistik, Personalwesen sowie Investitions- und Finanzierungsmanagement.

👍 Voraussetzungen

- mittlerer Bildungsabschluss **und**
- Abschluss der Berufsschule **und**
- Abschluss der Berufsausbildung in einem anerkannten, für die Zielsetzung der Akademie geeigneten Ausbildungsberuf **und**
- einschlägige Berufstätigkeit (von mindestens einem Jahr)

🕒 Dauer: 3 Jahre (6 Semester) in Teilzeitform

📄 Abschluss und Anschlüsse:

- nach dem zweiten Jahr: freiwillige Prüfung zum/zur Betriebswirt/-in
- staatliche Abschlussprüfung nach drei Jahren
- Berufsqualifikation »Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in (Fachrichtung Unternehmensführung)«
- Erwerb der Fachhochschulreife bei erfolgreicher Teilnahme am Wahlpflichtfach »Fremdsprache«
- allgemeine Hochschulzugangsberechtigung
- Das European College of Business and Management bietet in Kooperation mit der University of East London ein zweijähriges berufsbegleitendes Aufbaustudium zum »Master of Business Administration (MBA)« an. Der ABU-Abschluss wird dort als Zulassungsvoraussetzung anerkannt.

📍 Standort im Regionalverband Saarbrücken: K BBZ Halberg



Akademie für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik

Die Fachschule für Sozialpädagogik qualifiziert zur eigenverantwortlichen Tätigkeit als Erzieherinnen und Erzieher in sozialpädagogischen Bereichen, insbesondere in Kindertageseinrichtungen und Heimen.

👍 Voraussetzungen

- mittlerer Bildungsabschluss **und**
- abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder mindestens vierjährige für den Besuch der Fachschule förderliche hauptberufliche Tätigkeit oder ersatzweise dualisiertes Vorpraktikum

🕒 Dauer

- 3 Jahre, davon 2 Jahre fachtheoretische Ausbildung (Vollzeitunterricht) und 1 Jahr fachpraktische Ausbildung (Anerkennungsjahr) **oder**
- 4 Jahre, davon 3 Jahre fachtheoretische Ausbildung (16 Wochenstunden berufs begleitend) und 1 Jahr fachpraktische Ausbildung (Anerkennungsjahr)

📄 Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung (1. und 2. Teilprüfung)
- Berufsqualifikation »Staatlich anerkannte/r Erzieher/-in«
- Abschlusszeugnis bestätigt den Erwerb der Fachhochschulreife, soweit der/die Zeugnisinhaber/in nicht bereits über diesen Bildungsstand verfügt
- allgemeine Hochschulzugangsberechtigung

📍 Standorte im Regionalverband Saarbrücken:

- S BBZ Saarbrücken, zusätzlich dort auch berufs begleitend
- Katholische Fachschule für Sozialpädagogik Saarbrücken

Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe

Die Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe führt Fachkräfte mit einschlägiger Berufserfahrung zu einer gehobenen beruflichen Qualifikation. Absolventinnen und Absolventen sind für Aufgaben im mittleren Funktionsbereich gastgewerblicher Betriebe qualifiziert.

👍 Voraussetzungen

- Hauptschulabschluss **und**
- Berufsschulabschluss **und**
- Abschluss der Berufsausbildung in einem anerkannten gastgewerblichen oder sonstigen anerkannten einschlägigen Ausbildungsberuf **und**
- einschlägige zweijährige Berufstätigkeit im Hotel- und Gaststättengewerbe nach Abschluss der Berufsausbildung

🕒 Dauer: 2 Jahre Teilzeitunterricht

📄 Abschluss und Anschlüsse

- staatliche Abschlussprüfung
- Berufsqualifikation »Staatlich geprüfte/r Gastronom/in«
- Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses setzt die erfolgreiche Teilnahme am Zusatzangebot voraus
- allgemeine Hochschulzugangsberechtigung
- Ausbildereignungsbefähigung
- Teilanrechnung zu den IHK-Prüfungen: Meister im Gastgewerbe (Küchen-, Restaurant- und Hotelmeister) und Fachwirt im Gastgewerbe

📍 Standort im Regionalverband Saarbrücken:

TG BBZ Saarbrücken II



Fachschule für Meister/innen der Hauswirtschaft

Die Fachschule für Meisterinnen und Meister der Hauswirtschaft bereitet auf die Meisterprüfung in der Hauswirtschaft vor. Die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen, Aufgaben als Fach- und Führungskraft in hauswirtschaftlichen Betrieben unterschiedlicher Strukturen personenorientiert, wirtschaftlich und nachhaltig wahrzunehmen, auf sich verändernde Anforderungen und Rahmenbedingungen zu reagieren, sachgerecht zu informieren und zu beraten.

Die Absolventinnen und Absolventen sind berechtigt, Auszubildende fachgerecht und ordnungsgemäß auszubilden.

👍 Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als Hauswirtschafter/-in **und**
- 2 Jahre Berufserfahrung

🕒 Dauer: 2 Jahre Teilzeitunterricht

📄 Abschluss und Anschlüsse:

- mittlerer Bildungsabschluss
- Qualifizierung zur Meisterprüfung
»Meister/-in in der Hauswirtschaft«,
dadurch allgemeine Hochschulzugangsberechtigung

📍 Standort im Regionalverband Saarbrücken:

S BBZ Saarbrücken

Fachschule für Technik

Die Fachschule für Technik ist eine Einrichtung der beruflichen Weiterbildung. Sie qualifiziert Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung für betriebliche Aufgaben im mittleren Funktionsbereich von Wirtschaftsunternehmen. Diese Form der Weiterbildung wird u.a. in folgenden Fachrichtungen angeboten: Bautechnik, Elektrotechnik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Kraftfahrzeugtechnik, Maschinentechnik, Mechatronik und Werkstofftechnik.

👍 Voraussetzungen:

- mittlerer Bildungsabschluss **und**
- Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf **und**
- einschlägige Berufspraxis von 1 bis 2 Jahren (je nach Dauer der Berufsausbildung) **oder**
- mittlerer Bildungsabschluss und Berufsschulabschluss und eine geeignete, für den Besuch der Fachschule für Technik förderliche Berufstätigkeit von 7 Jahren

🕒 Dauer:

- Vollzeitform: 2 Jahre
- Teilzeitform: in der Regel 4 Jahre

📄 Abschluss und Anschlüsse:

- staatliche Abschlussprüfung
- Berufsqualifikation „Staatlich geprüfte/r Techniker/-in“
- Fachhochschulreife
- allgemeine Hochschulzugangsberechtigung

📍 Standorte im Regionalverband Saarbrücken:

- BFW Saarland GmbH
- HWK des Saarlandes

Der vorangehende Text „Die beruflichen Schulen im Saarland“ ist die gekürzte Fassung des Textes der Broschüre „Chancen für die Zukunft. Berufliche Bildung“ des Ministeriums für Bildung und Kultur.

Diese Broschüre können Sie unter

<https://www.bildungsserver.saarland.de>

unter: > Schulen und Bildungswege > Berufliche Schulen
> Standorte, Ausbildungsberufe und Schulformen
herunterladen.



Berufsbildungszentrum Friedrich-List-Schule Kaufm. Berufsbildungs- zentrum Saarbrücken

Saarbrücken

Friedrich-List-Schule
Kaufmännisches Berufsbildungszentrum
Saarbrücken

Stengelstraße 29
66117 Saarbrücken

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo – Do 7.00 – 14.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Telefon 0681 926760

Telefax 0681 9267640

E-Mail sekretariat@kbbz-sb.de

Web www.kbbz-sb.de



Beschreibung der Schule

Die Friedrich-List-Schule, benannt nach dem bedeutenden deutschen Nationalökonom, ist ein kaufmännisches Berufsbildungszentrum und vermittelt den schulischen Teil der Ausbildung in 12 Berufen aus den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung. Ziel des Unterrichts ist dabei die Vermittlung einer umfassenden beruflichen Handlungsfähigkeit in einem fachwissenschaftlich fundierten, an der aktuellen betrieblichen Praxis orientierten Unterricht unter Einbeziehung berufsrelevanter Projekte und Betriebserkundungen. Für den Ausbildungsgang Kaufmann/-frau für Büromanagement wird zusätzlich zu dem dreijährigen Ausbildungsgang eine Verkürzerklasse angeboten, in der die Ausbildungsinhalte in zwei Jahren komprimiert vermittelt werden.

Als gut vernetzte Schule inmitten der europäischen Großregion fördert die Friedrich-List-Schule interkulturelle Kompetenzen durch grenzüberschreitende Kooperationen und unterstützt als Fairtrade-Schule gesellschaftlich faires und nachhaltiges Handeln.

Duale Ausbildungsberufe

- Bankkaufmann/-frau
- Drogist/in
- Immobilienkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
- Notarfachangestellte/r
- Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r
- Rechtsanwaltsfachangestellte/r
- Sozialversicherungsfachangestellte/r
- Verkäufer/-in
- Verwaltungsfachangestellte/r



Kooperationen

- Industrie- und Handelskammer
- Apothekerkammer
- Handwerkskammer
- Notarkammer
- Rechtsanwaltskammer
- Saarländische Verwaltungsschule
- Sozialversicherungsträger
- Lycée Blaise Pascal, Forbach
- Lycée Pierre et Marie Curie, Freyming-Merlebach

Erreichbarkeit

- mit dem Bus:
Haltestellen Roonstraße, HansaHaus



Berufsbildungszentrum Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Saarbrücken-Halberg

Saarbrücken

Kaufmännisches Berufsbildungszentrum
Saarbrücken-Halberg

Kurt-Schumacher-Straße 20 | 66130 Saarbrücken

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo, Di, Do 7.30 – 15.00 Uhr | Mi 7.30 – 15.30 Uhr

Fr 7.30 – 12.00 Uhr

in den Ferien abweichend (Ansage auf dem AB)

Telefon 0681 88006-0

Telefax 0681 8800644

E-Mail info@kbbz-halberg.de

Web www.kbbz-halberg.de

Facebook www.facebook.com/kbbz_halberg/



Beschreibung der Schule

Das KBBZ Saarbrücken-Halberg ist ein kaufmännisches Berufsbildungszentrum. Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Saarland, der französischen Grenzregion und dem angrenzenden Rheinland-Pfalz besuchen das KBBZ Halberg. Sie werden hier in unterschiedlichen Schulformen und Berufen aus dem Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung unter einem Dach unterrichtet. Die Beschulung einiger Berufe erfolgt im Saarland sogar ausschließlich am KBBZ Saarbrücken-Halberg (Landesfachklassen).

Abiturienten und Fachabiturienten haben die Möglichkeit, ihre Wirtschafts- und Informatikkenntnisse in der Höheren Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik (HBFSWI) zu vertiefen und praxisnah umzusetzen.

Für Berufstätige, die später Führungspositionen übernehmen wollen, bietet sich ein Studium in Abendform an der Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung (ABU) an.

Duale Ausbildung

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Fachlagerist/-in
- Fachpraktiker/-in für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement
- Kaufmann/-frau für IT-System-Management
- Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen
- Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit
- Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen
- Kaufmann/-frau im E-Commerce
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Servicefachkraft für Dialogmarketing
- Steuerfachangestellte/r
- Tiermedizinische/r Fachangestellte/r
- Tourismuskaufmann/-frau
(Kaufmann/-frau für Privat- und Geschäftsreisen)



Schulische Berufsausbildung

- Höhere Berufsfachschule für Wirtschaftsinformatik (HBFSWI)

Berufliche Weiterbildung

- Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung (ABU) – s. Seite 41
- Wege zur Fachhochschulreife und zur allgemeinen Hochschulreife
- Fachoberschule Wirtschaft – Fachrichtung: Teleservice (Dialogmarketing)
- Fachoberschule Wirtschaft – Fachrichtung: Steuern und Finanzen
- Fachoberschule in Abendform – Fachbereich Wirtschaft – s. Seite 39
- Ausbildung und Fachhochschulreife (AuF): Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife parallel zur Berufsausbildung

Kooperationen

- Lycée Professionnel Régional „Alexandre Dumas“ in Cavailon
- Staatliche Förderschule körperliche und motorische Entwicklung – Schule am Webersberg in Homburg
- „Lycée des métiers Georges-Frêche“ in Montpellier

Erreichbarkeit

- mit dem Bus:
Haltestelle Rathaus Brebach direkt vor der Tür



Berufsbildungszentrum Technisch-Gewerbliches Berufsbildungszentrum I Saarbrücken

Saarbrücken

Technisch-gewerbliches Berufsbildungszentrum I
Saarbrücken

Am Mügelsberg 1
66111 Saarbrücken

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo-Do 7.30 – 14.30 Uhr

Fr 7.30 – 13.30 Uhr

Telefon 0681 9334-110

Telefax 0681 374551

E-Mail info@tgbbz1-sb.de

Web www.tgbbz1.de



Beschreibung der Schule

Das technisch-gewerbliche Berufsbildungszentrum I ist ein zertifiziertes Kompetenzzentrum für die duale Ausbildung in den technischen Berufen der Informations- und Planungstechnik sowie der Elektro- und Medientechnik. Dazu zählen folgende Berufe:

Duale Ausbildung

- Bauzeichner/in, Schwerpunkt Architektur
- Bauzeichner/in, Schwerpunkt Ingenieurbau
- Bauzeichner/in, Schwerpunkt Tief-, Straßen- und Landschaftsbau
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Elektroniker/-in für Maschinen- und Antriebstechnik
- Elektroniker/-in, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
- Fachinformatiker/-in
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Geomatiker/-in
- Industrieelektriker/-in,
- Informationselektroniker/-in
- IT-Systemelektroniker/-in
- Mediengestalter/-in Bild und Ton
- Vermessungstechniker/-in

Berufliche Weiterbildung

- In schulinternen Fortbildungsveranstaltungen werden Schüler*innen in der Informationstechnik vorbereitet und befähigt Zertifikate von marktführenden Firmen im IT-Bereich zu erlangen (z. B. Cisco, Microsoft, Vm-ware, LPI).
- Im Bereich der Technikerausbildung und der Industrie-meisterausbildung finden Veranstaltungen der Träger BFW und Festo Lernzentrum in unserem Hause statt.
- Als landesweit einziger Standort bieten wir in Trägerschaft mit der Handwerkskammer das Multimodell (Geprüfte/r Fachmann/frau für kaufmännische Betriebsführung nach der Handwerksordnung) an, welches den dritten Teil der Meisterausbildung beinhaltet und während der Ausbildung erworben werden kann.



Wege zur Fachhochschulreife

- Fachoberschule Ingenieurwesen
- Ausbildung und Fachhochschulreife (AuF):
Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife
parallel zur Berufsausbildung

Wege zum mittleren Bildungsabschluss

- Berufsfachschule I und II der Fachrichtung Technik

Wege zum Hauptschulabschluss

- Ausbildungsvorbereitung
- Werkstattschule

Kooperationen

Wir werden durch Kooperationsvereinbarungen unterstützt von:

- Festo Didactic (Denkendorf)
- Erasmus + (EU-Projekt)
- INEXIO (Saarlouis)
- DFKI (Saarbrücken)
- DFS (Saarbrücken)
- HTW Saar

Erreichbarkeit

Zentrale Lage in der Stadtmitte

- mit der Bahn:
10 Minuten Fußweg bis zum Bahnhof
- mit der Saarbahn:
Haltestellen: Hauptbahnhof, Johanneskirche
- mit dem Bus:
Haltestellen Brauerstraße, Haus der Zukunft



Berufsbildungszentrum Technisch-Gewerbliches Berufsbildungszentrum II Saarbrücken

Saarbrücken

Technisch-gewerbliches Berufsbildungszentrum II Hauptstelle Mügelsberg

Am Mügelsberg 1 | 66111 Saarbrücken

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo-Fr 7.30–12.00 Uhr
12.45–15.00 Uhr

Telefon 0681 9334-200

Telefax 0681 9334-203

E-Mail info@tgbbz2.de

Web www.tgbbz2.de



Technisch-gewerbliches Berufsbildungszentrum II Außenstelle Malstatt

Paul-Schmook-Straße 68 | 66115 Saarbrücken

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Mi 7.30–11.30 Uhr und 12.45–15.00 Uhr
Di, Do, Fr 7.30–12.00 Uhr und 12.45–15.00 Uhr

Telefon 0681 94818-11

Telefax 0681 94818-22

E-Mail info@tgbbz2.de

Web www.tgbbz2.de

Beschreibung der Schule

Am TGBBZ II ist ein Einstieg jederzeit möglich: Ob mit (oder ohne) Hauptschulabschluss, mit mittlerem Bildungsabschluss oder mit (Fach-)Abitur. Wir eröffnen Zugang zu einer großen Auswahl zukunftsweisender Bildungsgänge. Unser Angebot reicht von der Ausbildungsvorbereitung über die duale Berufsausbildung (wir bilden in mehr als 25 Berufen aus) bis hin zur beruflichen Weiterbildung in der Berufsfachschule, der Fachschule, den Fachoberschulen und der Höheren Berufsfachschule.

Unsere praxisorientierten Optionen der beruflichen Aus- und Weiterbildung erlauben uns (auch dank moderner Ausstattung) eine Förderung von eigenverantwortlichem Lernen sowie eine Kultur des gegenseitigen Respekts als zentrale Bausteine unserer Schulphilosophie.

Es ist uns ein Anliegen, neben beruflicher Handlungskompetenz auch die notwendigen sozialen, personalen und interkulturellen Kompetenzen zu vermitteln, die für eine berufliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Schüler/innen unabdingbar sind. Dafür setzen sich unsere engagierten Kolleginnen und Kollegen täglich ein.

Duale Ausbildung –

Ausbildungsberufe in den Bereichen

- Agrarwirtschaft
- Hotel- und Gaststättengewerbe
- Nahrungstechnik
- Mediengestaltung Digital und Print
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Augenoptik

Wege zum Hauptschulabschluss

- Ausbildungsvorbereitung
- nach dualer Berufsausbildung

Wege zum mittleren Bildungsabschluss

- Berufsfachschule für Gastronomie und Nahrung
- nach dualer Berufsausbildung
(bei bestimmten Leistungen)

Wege zur allgemeinen Fachhochschulreife

Fachoberschulen

- Fachbereich Design
- Fachbereich Ernährung und Hauswirtschaft



Meister/in, Fachwirt/in, staatlich geprüfte/r Gastronom/in

- Fachschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe

Alternative zum Studium

- Höhere Berufsfachschule für das Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsgewerbe

Besonderheiten

- deutsch-französischer Berufsschulzweig im Hotel- und Gaststättengewerbe
- diverse internationale Angebote über Erasmus Plus, ProTandem etc.
- renommierte Berufswettbewerbe, auch auf internationaler Ebene
- IHK-zertifizierte Zusatzqualifikationen in ausgewählten Berufen
- Seminare und Schulungen externer Experten
- die Möglichkeit zum interkulturellen Austausch
- Schulhunde zur Unterstützung einer positiven Lernumgebung
- schuleigene Bienenvölker
- unser Schulrestaurant Le Deux
- u.v.a.m.

Kooperationen

Wir kooperieren mit allen Akteuren der beruflichen Bildung, insbesondere den Betrieben als duale Partner in der Ausbildung sowie mit Trägern, Kammern, Innungen, Verbänden, mit Bildungseinrichtungen im In- und Ausland sowie im Bereich Lehrer/innen-Aus- und Fortbildung.

Erreichbarkeit

Zentrale Lage in der Stadtmitte

- mit der Bahn:
10 Minuten Fußweg bis zum Bahnhof
- mit der Saarbahn:
Haltestellen: Hauptbahnhof, Johanneskirche
- mit dem Bus:
Haltestellen Brauerstraße, Haus der Zukunft



Berufsbildungszentrum Berufsbildungszentrum Sulzbach

Sulzbach

Berufsbildungszentrum Sulzbach Technischer Bereich

Schillerstraße 7 | 66280 Sulzbach-Neuweiler

Telefon 06897 9226-0
Telefax 06897 9226-18
E-Mail zentrale@bbz-sulzbach.de
Web www.bbz-sulzbach.de



Berufsbildungszentrum Sulzbach Zweigstelle – Kaufmännischer Bereich

Sulzbachtalstraße 83 | 66280 Sulzbach

Telefon 06897 9234-0
Telefax 06897 9234-56
E-Mail zweigstelle@bbz-sulzbach.de
Web www.bbz-sulzbach.de

Öffnungszeiten Sekretariate

Mo–Fr 7.30 – 14.30 Uhr

Beschreibung der Schule

Das BBZ Sulzbach verfügt über modern ausgestattete Klassensäle und Labore. In der Bildungsarbeit erfolgt an beiden Schulstandorten eine stetige Fortentwicklung und es besteht ein großes Angebot an innovativen Bildungskonzepten. Am Standort in Neuweiler werden die technischen Fachrichtungen und in dem Gebäude in der Stadt die kaufmännischen Fachrichtungen unterrichtet.

Duale Ausbildung

Kaufmännische Berufe

- Automobilkauffrau/-mann
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- smanagement Fachrichtung Großhandel und Fachrichtung Außenhandel

Technisch-gewerbliche Berufe

- Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Fachkraft für Metalltechnik
- Feinwerkmechaniker/-in, Schwerpunkt Maschinenbau
- Feinwerkmechaniker/-in, Schwerpunkt Werkzeugbau
- Feinwerkmechaniker/-in, Schwerpunkt Zerspanungstechnik
- Gießereimechaniker/-in

- Industriemechaniker/-in
- Klempner/-in (1. Ausbildungsjahr)
- Konstruktionsmechaniker/-in
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Mechatroniker/-in
- Mechatroniker/-in für Kältetechnik
- Metallbauer/-in, Fachrichtung Anlagen- und Fördertechnik
- Metallbauer/-in, Fachrichtung Konstruktionstechnik
- Metallbearbeiter/-in
- Produktionstechnologe/-in
- Technische/r Modellbauer/-in, Fachrichtung Gießerei
- Technische/r Produktdesigner/-in, Maschinen- und Anlagenkonstruktion
- Technische/r Systemplaner/-in, Fachrichtung Elektrotechnische Systeme (1. Ausbildungsjahr)
- Technische/r Systemplaner/-in, Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Fachrichtung Bauteile
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Fachrichtung Formteile
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Fachrichtung Kunststoffenster
- Werkzeugmechaniker/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in



Berufliche Weiterbildung

Am Standort in Neuweiler bietet die Fördergesellschaft des BBZ Sulzbach in Kooperation mit dem Festo-Lernzentrum folgende Weiterbildungskurse an:

- Staatlich geprüfter Techniker in den Fachrichtungen: Bautechnik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik. Industriemeister in den Fachrichtungen: Elektrotechnik, Logistik, Kunststoff- und Kautschuktechnik, Mechatronik, Metalltechnik.

Info unter www.foege.de

Wege zur Fachhochschulreife und allgemeinen Hochschulreife

- Fachoberschule Wirtschaft

Wege zum mittleren Bildungsabschluss

- Berufsfachschule der Fachrichtung Technik
- Berufsfachschule der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung

Wege zum Hauptschulabschluss

- Ausbildungsvorbereitung

Angebot an Zusatzqualifikationen:

- CAD Konstrukteur/-in (IHK)
- Fachkraft für digitale Fertigungsprozesse Industrie 4.0 (IHK)
- Fremdsprachen Englisch und Französisch (IHK)

Kooperationen

- Schulpartnerschaft mit dem Lycée Polyvalent Condorcet in Stiring-Wendel

Erreichbarkeit

- mit der Bahn:
5 Minuten Fußweg bis zum Bahnhof
- mit dem Bus:
Standort Neuweiler: Haltestelle Feuerwehr Neuweiler
Standort Sulzbach: Haltestelle Rathaus (Sulzbach/Saar)



Berufsbildungszentrum Marie-Curie-Schule Berufsbildungszentrum Völklingen

Völklingen

Marie-Curie-Schule
Berufsbildungszentrum Völklingen

Am Bachberg 1
66333 Völklingen

Öffnungszeiten Sekretariat
Mo–Fr 7.00 – 15.00 Uhr

Telefon 06898 9128-0
Telefax 06868 295834

E-Mail post@bbz-voelklingen.de
Web www.bbz-voelklingen.de
Facebook www.facebook.com/bbzvoelklingen



Beschreibung der Schule

Ruhig, aber dennoch verkehrsgünstig im Stadtteil Heidstock gelegen, bieten wir an der Marie-Curie-Schule BBZ Völklingen ein breites Spektrum an Bildungswegen. In enger Kooperation mit den entsprechenden Betrieben bilden wir in 17 Ausbildungsberufen – davon 11 in Landesfachklassen – aus. Durch eine enge Zusammenarbeit mit Ausbildungsbetrieben gelingt die optimale Verzahnung von Theorie und Praxis. Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler bei uns alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse erwerben. Unser Bestreben ist es, jeden Schüler in einem angenehmen Lernklima individuell zu fördern. Hierfür stehen Funktionsräume, Werkstätten und Labore, die auf dem neusten Stand der Technik sind, zur Verfügung. So sind wir als Cisco-Networking-Akademie autorisiert, vorbereitende Kurse zum Cisco Certified Network Associate (CCNA) durchzuführen.

Duale Ausbildung

Kaufmännische Berufe

- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Zahnmedizinische Fachangestellte/-r

Technisch-gewerbliche Berufe

- Biologielaborant/-in
- Chemielaborant/-in
- Fachpraktiker/-in für Zerspanungsmechanik
- Industriemechaniker/-in
- Verfahrenstechnologe/-in Metall, in den Fachrichtungen:
a) Eisen- und Stahlmetallurgie, b) Nichteisenmetallurgie,
c) Stahlfabrikation
- Werkfeuerwehrmann/frau
- Werkstoffprüfer/-in (Metalltechnik, Wärmebehandlungstechnik und Kunststofftechnik)
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Zahntechniker/-in

Sozialpflegerische Berufe

- Friseur/-in



Schulische Berufsausbildung

- Höhere Berufsfachschule für Automatisierungs- und Computertechnik

Wege zur Fachhochschulreife

- Fachoberschule Ingenieurwesen – Fachrichtung Technische Informatik
- Fachoberschule Ingenieurwesen – Fachrichtung Technik
- Fachoberschule Ingenieurwesen – Fachrichtung Naturwissenschaft und Umwelttechnik
- Fachoberschule Wirtschaft

Wege zum mittleren Bildungsabschluss

- Berufsfachschule der Fachrichtung Technik
- Berufsfachschule der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung

Wege zum Hauptschulabschluss

- Ausbildungsvorbereitung
- Werkstattschule

Angebote außerhalb des Unterrichts

- Einführungstage mit erlebnispädagogischen Ansätzen
- Prüfungsvorbereitungscamp FOS
- Regelmäßige Klassen- und Lehrfahrten
- Betriebsbesichtigungen
- Schulfußballmannschaft
- Runde Tische zum Austausch mit Ausbildungsbetrieben
- Berufsberatung und Landesausbildungsberatung vor Ort
- Schulpartnerschaft mit Bolivien, unterstützt durch Bistum Trier
- Jährliches Weihnachtscafé zur Unterstützung sozialer Projekte
- Aktivitäten und Projekte im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Kooperationen mit NABU Köllertal und Netzwerk Entwicklungspolitik Saar (NES)
- Länderübergreifendes Pilotprojekt mit dem Atatürk-Anadolu-Lisesi in Aydin/Türkei
- Erasmus Mobilitätsprojekt
- Förderverein der Freunde des Berufsbildungszentrums Völklingen e. V.

Erreichbarkeit

- mit dem Bus:
Haltestellen: Gerhardstraße, Volksgarten, Stadionstraße



Berufsbildungszentrum Sozialpflegerisches Berufsbildungszentrum Saarbrücken

Saarbrücken

Sozialpflegerisches Berufsbildungszentrum
Saarbrücken

Schmollerstraße 10
66111 Saarbrücken

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo, Di, Do, Fr 7.45 – 12.30 Uhr und 13.00 – 14.30 Uhr
Mi 7.45 – 12.30 Uhr

Telefon 0681 938020

Telefax 0681 9380216

E-Mail verwaltung@sbbzsb.de

Web www.sbbzsb.de

Facebook www.facebook.com/SBBZSB



Beschreibung der Schule

Als einziges ausschließlich sozialpflegerisches Berufsbildungszentrum im Saarland bietet das SBBZ Saarbrücken von Anfang an alle Voraussetzungen für den beruflichen Bildungsweg im sozialpflegerischen Berufsbereich: Ausbildungsvorbereitung, Berufsfachbildung, berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung je in den Bereichen Hauswirtschaft und Sozialpädagogik.

Mit der Ausbildungsvorbereitung (AV) und der Berufsfachschule Gesundheit und Soziales (BFS I + II) des Übergangsbereichs, der Berufsfachschule für Kinderpflege (BFS KI), der Fachoberschule für Gesundheit und Soziales (FOS-GS) sowie mit dem Angebot der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Hauswirtschaft und Sozialpädagogik wird insgesamt ein breites Qualifizierungsangebot abgedeckt.

Spezielle Funktionsräume wie moderne Küchen und Werkräume sowie eine Lernwerkstatt, welche die naturwissenschaftlich-technische Grunderfahrung erlebbar macht, tragen unter anderem zu einem angenehmen Lernklima bei.

Am SBBZ können berufliche Grundbildung sowie allgemeinbildende Abschlüsse erreicht werden. Die pädagogische Arbeit ist geprägt durch die enge Verzahnung von Schule und Praxis sowie durch die Offenheit für die Kooperation mit außerschulischen Partnern.

Berufsausbildung/-qualifikationen

- Fachpraktiker/-in Hauswirtschaft
- Hauswirtschafter/-in
- Staatlich anerkannte/r Kind erpfleger/in
- Staatlich anerkannte/r Erzieher/in

Berufliche Weiterbildung

- Fachschule für die Meister und Meisterinnen der Hauswirtschaft
- Akademie für Erzieher und Erzieherinnen – Fachschule für Sozialpädagogik (über die Bundesagentur für Arbeit)
- Berufsfachschule für Kinderpflege (über die Bundesagentur für Arbeit)



Wege zur allgemeinen Fachhochschulreife

- Fachoberschule Gesundheit und Soziales
- Akademie für Erzieher und Erzieherinnen –
Fachschule für Sozialpädagogik – inklusive:
PIA (Praxisintegrierte Ausbildung)
- Berufsbegleitende Abendform
- Fachschule für die Meister und Meisterinnen
der Hauswirtschaft

Wege zum mittleren Bildungsabschluss

- Berufsfachschule Gesundheit und Soziales
(Übergangsbereich, BFS I + II)
- Berufsfachschule für Kinderpflege
(unter bestimmten Voraussetzungen)

Wege zum Hauptschulabschluss

- Ausbildungsvorbereitung (Übergangsbereich, AV)

Angebote außerhalb des Unterrichts

- Soccer-AG
- Schulkinowoche
- Lehrfahrten

Kooperationen

- Kino 8 1/2
- Theater Überzweig
- Papilio e.V. Augsburg
- Landessportverband Saarland
- Jugendkulturwerkstatt Pirmasens
- Europäische Kinder- und Jugendbuchmesse
- Stadtbauernhof Saarbrücken e.V.
- Saarlandmuseum

Erreichbarkeit

- mit der Saarbahn:
Haltestelle Landwehrplatz



Berufsbildungszentrum Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft Saarbrücken

Saarbrücken

Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft
Saarbrücken

Keplerstraße 7
66117 Saarbrücken

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo–Fr 8.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 14.30 Uhr

Telefon 0681 92647-0

Telefax 0681 92647-26

E-Mail sek@gws-sbr.de

Web www.gws-sbr.de



Beschreibung der Schule

Die Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft vereinen unter ihrem Dach die Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung und die beiden Fachoberschulen Wirtschaft und Wirtschaftsinformatik. Das Günter-Wöhe-Gymnasium wird im Bereich Oberstufengymnasien auf Seite 34 dieses Wegweisers vorgestellt.

Wege zum mittleren Bildungsabschluss

Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung

Die Berufsfachschule ist eine zweijährige Schulform und gliedert sich in zwei Fachstufen. Sie umfasst in der ersten Fachstufe ein Praktikum und ermöglicht so die Vorbereitung auf eine spätere Berufsausbildung. Zudem steht die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Neben berufsübergreifenden Kompetenzen erwerben die Schülerinnen und Schüler berufliche Handlungskompetenz im Bereich Wirtschaft und Verwaltung.

Aufnahmevoraussetzung

Hauptschulabschluss

Prüfung

Am Ende der Fachstufe II findet eine staatliche Abschlussprüfung statt. Der Abschluss der Berufsfachschule schließt die Berechtigungen des mittleren Bildungsabschlusses (MBA) ein.

Nach dem Abschluss

- Berufsausbildung oder
- Fachoberschule oder
- berufliches Oberstufengymnasium (gewisses Notenprofil erforderlich)

Wege zur Fachhochschulreife

- Fachoberschule Wirtschaft – Fachbereich Wirtschaft
- Fachoberschule Wirtschaft – Fachbereich Wirtschaft - Schwerpunkt Teleservice
- Fachoberschule Wirtschaft – Fachbereich Wirtschaft - Schwerpunkt Steuern und Finanzen
- Fachoberschule Wirtschaft – Fachbereich Wirtschaft - Fachrichtung Wirtschaftsinformatik

Fachoberschule – Fachbereich Wirtschaft

Die Fachoberschulen vermitteln in einem zweijährigen Bildungsgang eine gehobene Allgemeinbildung, vertiefte kaufmännische Kenntnisse und Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge. Aufbauend auf dem mittleren Bildungsabschluss führt die Fachoberschule zur Fachhochschulreife. Die Fachhochschulreife eröffnet u. a. den Weg zu einem Studium an einer Fachhochschule und verbessert die Chancen auf einen Ausbildungsplatz.

In der Klassenstufe 11 arbeiten die Schülerinnen und



Schüler neben dem Schulbesuch an drei Tagen in der Woche im Rahmen eines Praktikums in einem Betrieb. In der Klassenstufe 12 besuchen die Schülerinnen und Schüler an 5 Tagen die Schule.

Die zentrale Abschlussprüfung der FOS findet in den Fächern Deutsch, Fremdsprache, Mathematik, Betriebswirtschaftslehre sowie Rechnungswesen statt.

Die Qualifizierung im Schwerpunkt Teleservice erfolgt in den nicht schriftlichen Prüfungsfächern Online-Zusammenarbeit und Kommunikation.

Die Qualifizierung im Schwerpunkt Steuern und Finanzen erfolgt in den nicht schriftlichen Prüfungsfächern Steuerlehre und Finanzdienstleistungen.

Die Qualifizierung in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik erfolgt in den nicht schriftlichen Prüfungsfächern Softwareanwendung und Informatik sowie Web-Programmierung oder Netzwerke (Wahlpflichtbereich Klassenstufe 12).

Aufnahmevoraussetzungen für die Klassenstufe 11

- Mittlerer Bildungsabschluss und
- Praktikantenstelle für die fachpraktische Ausbildung

Aufnahmevoraussetzungen für die einjährige Fachoberschule (nur Klassenstufe 12)

- Mittlerer Bildungsabschluss und eine dem Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung zuzuordnende abgeschlossene Berufsausbildung oder

- Mittlerer Bildungsabschluss und ein zweijähriges Praktikum in dem Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung oder
- Mittlerer Bildungsabschluss und eine mindestens vierjährige hauptberufliche Tätigkeit

Schulabschluss: Fachhochschulreife

Sprachen: Englisch, Französisch

Angebote außerhalb des Unterrichts: Cajon, Volleyball, Schulchor, Schulband, Antirassismus AG, individuelle Berufsberatung, ADAC Fahrsicherheitstraining

Unterrichtszeiten: 8.00 – 14.35 Uhr

Kooperationen: mit namhaften Unternehmen, die z. B. in Form von Workshops Einblicke in die betriebliche Praxis gewähren oder Bewerbertraining anbieten

Erreichbarkeit

- mit dem Bus:
Haltestellen Vorstadtstraße, Roonstraße, Stengelstraße – Fußweg je ca. 3 Minuten
- mit der Saarbahn
Haltestelle Johanniskirche – Fußweg ca. 10 Minuten



Berufl. Oberstufengymn. Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft Saarbrücken

Saarbrücken

Günter-Wöhe-Schulen für Wirtschaft Saarbrücken
Berufliches Oberstufengymnasium der Fachrichtungen
Wirtschaft | Gesundheit und Soziales | Informatik

Vorstadtstraße 36 | 66117 Saarbrücken

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mo – Fr 7.30 – 11.30 Uhr

Telefon 0681 92658-0
Telefax 0681 92658-26
E-Mail sek-gym@gwg-sbr.de
Web www.gws-sbr.de



Beschreibung der Schule

- Erwerb der allgemeinen Hochschulreife und damit Zugangsberechtigung zu allen Studiengängen
- Berufliche Profulfächer, die als Leistungs- bzw. Grundkurs gewählt werden
 - **Wirtschaft:** BWL und VWL
 - **Gesundheit und Soziales:** Gesundheit und Pädagogik/Psychologie
 - **Informatik:** Informatiksysteme und Kommunikationstechnik
- Kooperationen mit Partnern in allen Bereichen, z. B.: Caritas-Klinik, Klinikum Saarbrücken, Universitätsklinikum des Saarlandes, Globus, Sparkasse Saarbrücken, Software AG, u.v.m.
- Gezielte Berufs- und Studienorientierung
- Alle Schülerinnen und Schüler kommen hier neu in der Oberstufe zusammen, d.h. ein echter Neustart ist möglich: Neue Mitschülerinnen und Mitschüler, neue Lehrerinnen und Lehrer, neue Fächer, eine Lernatmosphäre, die auf gegenseitigem Respekt und Offenheit beruht
- Zugang mit nur einer Fremdsprache ist möglich; dann wird Englisch für Anfänger oder Spanisch für Anfänger zusätzlich belegt
- W-Lan im Gebäude für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft

- Digitales Lernen mit Schulgeräten oder eigenen digitalen Endgeräten (BYOD – Bring your own device)
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Gründerpreis-Schule

Aufnahmevoraussetzungen:

- Schüler eines Gymnasiums mit Versetzung in Klasse 10
- Absolventen der Gemeinschaftsschule bzw. der Realschule mit dem Zeugnisvermerk der Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe
- Absolventen der Handelsschule, Gewerbeschule oder Sozialpflegeschule mit dem Zeugnisvermerk der Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe
- Absolventen der Fachoberschule jeder Fachrichtung ohne weitere Voraussetzungen

Sprachen: Englisch, Französisch, Spanisch

Arbeitsgemeinschaften: Fußball, Schach, Cajon, Volleyball...

Unterrichtszeiten: 8.00 Uhr – 14.45 Uhr

Schulabschluss: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Dauer: 3 Jahre

Erreichbarkeit:

- mit dem Bus:
 - Haltestellen: Vorstadtstraße – direkt an der Schule
 - Roonstraße – Fußweg ca. 3 Minuten
 - Stengelstraße – Fußweg ca. 5 Minuten



Oberstufengymnasium Wirtschaftswissenschaft- liches Gymnasium Saarbrücken

Saarbrücken

WWG – Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium

Rheinstraße 95 | 66113 Saarbrücken

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo – Do 7.30 – 14.30 Uhr

Fr 7.30 – 13.00 Uhr

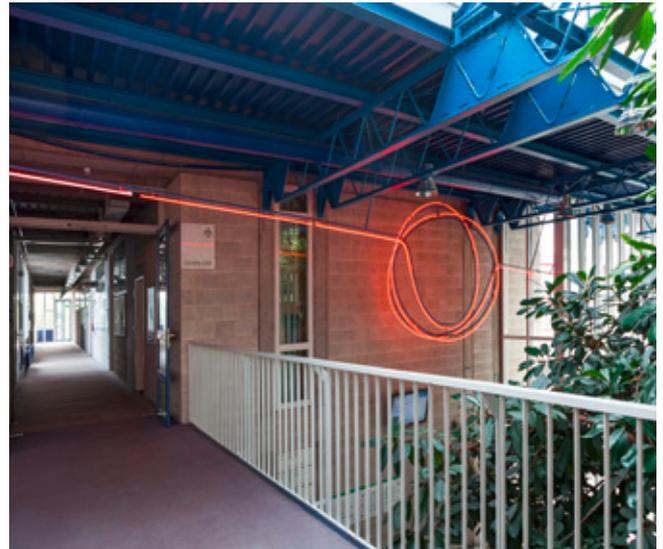
Telefon 0681 761597-0

Telefax 0681 761597-26

E-Mail kontakt@wwgsk.de

Web www.wwgsk.de

Facebook www.facebook.com/wwgsk



Beschreibung der Schule

WAS? Dein Weg zum Abitur, mit dem du an jeder Uni alle Fächer studieren kannst. Für **WEN?** Für **DICH** der nächste Schritt nach der Mittleren Reife (Gemeinschaftsschule) bzw. nach der Klasse 9 (Gymnasium). Ohne Altlasten. Mit Motivation. Ein echter Neustart! **WIE?** 1 Jahr Einführungsphase (Klasse) und 2 Jahre Hauptphase (gewählte Kurse). **WER?** Neue Freunde. Neue Lehrer. Lehrer und Schüler als Team, mit einem gemeinsamen Ziel: Dein Abitur. Oberstufen-Lehrer sind Oberstufen-Profis. **WARUM?** Normales Abi + Mehrwert. Denn unser Profulfach Wirtschaftslehre öffnet dir die Türen zur Berufswelt. Lebendige Kooperationen mit der Saar-Wirtschaft und darüber hinaus. Connections. Erfahrung. Auch WICHTIG: Schulgebäude als SmartBuilding. Digitaler Vorsprung durch e-Plattform für alle. iPad-Klassen. Schüler-WLAN statt Handyverbot. Atmosphäre. Spaß und Leistungsbereitschaft. **WWG.** Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium. In der Landeshauptstadt. **WILLKOMMEN!**

Aufnahmevoraussetzungen

Zulassung zur gymnasialen Oberstufe, d. h. bei Gymnasiasten eine Versetzung in Klasse 10 und bei Schülerinnen und Schülern anderer Schulformen eine mittlere Reife + Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe

Sprachen

Englisch, Französisch, Spanisch, Latein

Arbeitsgemeinschaften

Prämierte Berufs- und Studienberatung, kostenlose „Nachhilfe-Werkstätten“ in allen Kernfächern der Schule, Business English, Effektive Schulungen in digitalen Medien, Schulband aus Lehrern und Schülern, Chor, Counseling durch externe Coaches (Plan B), AIFS (Beratung Auslandsjahr, Work and Travel)

Unterrichtszeiten

7.40 – 14.30 Uhr

Schulabschluss

Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife (FHR)

Dauer

3 Jahre (Abitur); 2 Jahre (FHR)

Erreichbarkeit

Gute ÖPNV-Anbindung, gegenüber des CaritasKlinikums

- mit der Saarbahn
Haltestelle Pariser Platz



Berufl. Oberstufengymn. Marie-Curie-Schule Berufsbildungszentrum Völklingen

Völklingen

Marie-Curie-Schule Berufsbildungszentrum Völklingen
Berufliches Oberstufengymnasium der Fachrichtung Technik

Am Bachberg 1 | 66333 Völklingen

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo – Fr 7.00 – 15.00 Uhr

Telefon 06898 9128-0

Telefax 06898 295834

E-Mail post@bbz-voelklingen.de

Web www.bbz-voelklingen.de

Facebook www.facebook.com/bbzvoelklingen



Beschreibung der Schule

Seit 1990 besteht am BBZ Völklingen das Oberstufengymnasium der Fachrichtung Technik, das Schülerinnen und Schüler in drei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife führt. Durch besondere Profilmächer hebt sich unser Oberstufengymnasium von anderen gymnasialen Oberstufen ab; es besteht die Wahl zwischen den Profilen Elektro- und Metalltechnik/Maschinenbau sowie einmalig im Saarland Informations- und Kommunikationstechnik und Biotechnologie. Bezogen auf das gewählte Profilmfach werden Neigungsfächer aus dem Bereich der angewandten Informatik angeboten. Durch die besondere Fremdsprachenregelung können auch Schülerinnen und Schüler mit nur einer Fremdsprache aufgenommen werden. Die gute technische Ausstattung unserer Labore und Fachräume ermöglicht einen praxisnahen und zukunftsorientierten Unterricht. Kleine Klassengrößen garantieren eine individuelle Förderung.

Aufnahmevoraussetzungen

- Mittlerer Bildungsabschluss mit entsprechendem Notendurchschnitt und einem Übergangsvermerk der abgebenden Schule
- Versetzung in die Klasse 10 eines Gymnasiums (Einführungsphase)

- Aufnahme mit nur einer Fremdsprache möglich
- Mit Fachhochschulreife besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, direkt in die Hauptphase aufgenommen zu werden.

Sprachen

Englisch, Französisch

Arbeitsgemeinschaft

Juniorstudium (HTW)

Unterrichtszeiten

8.00 – max. 14.45 Uhr (8. Stunde)

Schulabschluss

Allgemeine Hochschulreife

Dauer

Einführungsphase: 1 Jahr und
Hauptphase: 2 Jahre

Erreichbarkeit

- mit dem Bus
Haltestellen: Gerhardstraße, Volksgarten, Stadionstraße



Zweiter Bildungsweg Saarland-Kolleg Oberstufengymnasium in Tagesform

Saarbrücken

SK – Saarland-Kolleg Saarbrücken

Rheinstraße 95 | 66113 Saarbrücken

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo-Do 7.30 – 14.30 Uhr

Fr 7.30 – 13.00 Uhr

Telefon 0681 761597-0

Telefax 0681 761597-26

E-Mail kontakt@wwgsk.de

Web www.wwgsk.de

Facebook www.facebook.com/wwgsk



Beschreibung der Schule

WAS? Der Weg zur Allgemeinen Hochschulreife auf dem zweiten Bildungsweg für ein Studium aller Fächer an jeder Uni. Für **WEN?** Für **DICH** bzw. **SIE** der nächste Schritt nach der ersten Berufserfahrung. **WARUM?** Höhere Ziele. Eine neue Herausforderung. Persönliche Weiterentwicklung. Neuorientierung. Dein persönliches Upgrade. **WIE?** 1 Jahr Einführungsphase (Klasse) und 2 Jahre Hauptphase (gewählte Kurse). Ein echter Neustart. Mit **WEM?** Lehrer und Kollegiaten als Team, mit einem gemeinsamen Ziel: Dein Abitur. Oberstufen-Lehrer sind Oberstufen-Profis. Auch **WICHTIG:** Elternunabhängige BAföG-Förderung. Schulgebäude als SmartBuilding. Moderne Medien. Schul-WLAN. Ruhige Studien-Atmosphäre. Neue Bekanntschaften. Spaß und Leistungsbereitschaft. **SK.** Saarland-Kolleg. In der Landeshauptstadt. **WILLKOMMEN!**

Aufnahmevoraussetzungen

- Mindestalter: 18 Jahre
- ausreichende schulische Bildung (mittlerer Bildungsabschluss oder Fachhochschulreife oder erfolgreicher Abschluss eines Vorkurses am Abendgymnasium)
- ausreichende Berufserfahrung (abgeschlossene Berufsausbildung oder zweijährige Berufstätigkeit oder Führen eines Familienhaushaltes; Anerkennung von FSJ, Praktika, Arbeitslosigkeit...)

Sprachen

Englisch, Französisch, Spanisch

Arbeitsgemeinschaften

Prämierte Berufs- und Studienberatung, kostenlose „Nachhilfe-Werkstätten“ in allen Kernfächern der Schule, Business English, Schulband aus Lehrern und Schülern, Chor, Counseling durch externe Coaches (Plan B), Effektive Schulungen in digitalen Medien, AIFS (Beratung Auslandsjahr, Work and Travel)

Unterrichtszeiten

7.40 – 14.30 Uhr

Schulabschluss

Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife (FHR)

Dauer

3 Jahre (Abitur); 2 Jahre (FHR)

Erreichbarkeit

Gute ÖPNV-Anbindung, gegenüber des CaritasKlinikums

- mit der Saarbahn:
Haltestelle Pariser Platz



Zweiter Bildungsweg

Abendgymnasium

Saarbrücken

Saarbrücken

Abendgymnasium Saarbrücken
im Gebäude Otto-Hahn-Gymnasium



Landwehrplatz 3
66111 Saarbrücken

Öffnungszeiten Sekretariat:
Di, Do 15.00 Uhr – 20.00 Uhr

Telefon 0681 37981-18
Telefax 0681 37981-11
E-Mail info@abendgymnasium-saarbruecken.de
Web www.abendgymnasium-saarbruecken.de



Beschreibung der Schule

Das Abendgymnasium ist eine Bildungseinrichtung des zweiten Bildungsweges für Erwachsene jeden Alters. In den Eingangsklassen (Vorkurs und Einführungsphase) werden die Schülerinnen und Schüler in einem weiten Fächerspektrum auf die zweijährige Hauptphase der gymnasialen Oberstufe vorbereitet. Für diese Hauptphase wählen die Schüler entsprechend Ihren Neigungen die notwendigen Leistungskurse und Grundkurse. Am Ende absolvieren die Schülerinnen und Schüler die zentralen Abiturprüfungen (schriftlich und mündlich) des Saarlandes.

Die späten Unterrichtszeiten sowie deren wöchentliche Verteilung auf vier Unterrichtstage erlauben einen Unterrichtsbesuch parallel zu beruflichen oder privaten Verpflichtungen. Zudem ist in den letzten drei Halbjahren eine Förderung durch das Schüler-Bafög möglich.

Aufnahmevoraussetzungen

Vorkurs: Nachweis einer einjährigen geregelten Berufstätigkeit, Mindestalter 18 Jahre

Einführungsphase: Nachweis einer zweijährigen geregelten Berufstätigkeit, Mindestalter 19 Jahre

Sprachen

Englisch, Französisch

Unterrichtszeiten

17.15 Uhr – 21.35 Uhr

Schulabschluss

Allgemeine Hochschulreife

Dauer

3 oder 4 Jahre, in Einzelfällen 2 Jahre

Erreichbarkeit

- mit der Saarbahn:
Haltestelle Landwehrplatz



Zweiter Bildungsweg Fachoberschule Wirtschaft in Abendform

Saarbrücken

Fachoberschule Wirtschaft in Abendform
im Gebäude Kaufmännisches BBZ Saarbrücken-Halberg

Kurt-Schumacher-Str. 20 | 66130 Saarbrücken

Öffnungszeiten Sekretariat

Do 17.45 – 20.00 Uhr

Telefon 0681 880060

Telefax 0681 8800644

E-Mail info@abend-fos.de

Web www.abend-fos.de

Facebook www.facebook.com/FOS.Saarland



Beschreibung der Schule

Die staatlich anerkannte Fachoberschule Wirtschaft in Abendform („Abend-FOS“) ist eine berufs begleitende Fachoberschule in Teilzeitform. Sie führt in zwei Jahren über die staatliche Abschlussprüfung zur allgemeinen Fachhochschulreife („Fachabitur“). Die Abendfachoberschule ist eine Bildungseinrichtung des BFW (Berufsförderungswerk Saarland GmbH). Es werden keine Schulgebühren erhoben. Die Unterrichtsräume und das Sekretariat der Abendfachoberschule befinden sich im Gebäude des KBBZ Halberg. Der Einzugsbereich umfasst das gesamte Saarland und die angrenzenden Regionen von Rheinland-Pfalz. Der Schulbesuch läuft parallel zur beruflichen Tätigkeit, dies bedeutet einen Zeitgewinn und finanzielle Unabhängigkeit im Vergleich zur Tagesform der Fachoberschule. Es herrscht eine Erwachsenen-orientierte Unterrichts Atmosphäre, das Lehrpersonal ist mit der Lernsituation der Abendschüler vertraut.

Aufnahmevoraussetzungen

- Mittlerer Bildungsabschluss
- Berufsausbildung (Teilnahme ist bereits im letzten Ausbildungsjahr möglich); eine fehlende Berufsausbildung kann durch eine mehrjährige Berufstätigkeit/Praktika ersetzt werden

Sprachen

Englisch oder Französisch

Unterrichtszeiten

Mo, Mi, Do 17.45 Uhr – 21.00 Uhr

Schulabschluss

Allgemeine Fachhochschulreife

Dauer

2 Jahre

Erreichbarkeit

- mit dem Bus:
Haltestelle Rathaus Brebach direkt vor der Tür
- mit dem Auto:
kostenlose Parkmöglichkeiten direkt am Gebäude



Zweiter Bildungsweg Gemeinschaftsschule in Abendform

Gemeinschaftsschule in Abendform im Gebäude
Gemeinschaftsschule Saarbrücken-Bruchwiese

Sachsenweg 10 | 66121 Saarbrücken

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo–Fr 8.00 – 12.00 Uhr

Telefon 0681 9686530

Telefax 0681 96865322

E-Mail sekretariat@gems-bruchwiese.de

Web [www.gems-bruchwiese.de/
die-Schule/Abendschule](http://www.gems-bruchwiese.de/die-Schule/Abendschule)



Beschreibung der Schule

Interessierte, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und über einen Hauptschulabschluss verfügen, können bei uns innerhalb von zwei Jahren den mittleren Bildungsabschluss erwerben.

Der Unterricht findet statt von montags bis donnerstags jeweils in der Zeit von 18.00 – 22.00 Uhr. Die Ferienzeiten entsprechen denen der allgemeinbildenden Tagesschulen.

Ein Schulgeld wird nicht erhoben. Anmelden kann man sich im Schulsekretariat, Sachsenweg 10, 66121 Saarbrücken.

Für die Anmeldung sind erforderlich:

Das Original des Hauptschulabschlusszeugnisses, Lebenslauf, Personalausweis und 10 € Kopiergeld.

Saarbrücken



Aufnahmevoraussetzungen

- Mindestalter 16 Jahre
- Hauptschulabschluss

Sprachen

Englisch oder Französisch (frei wählbar; Kurse beginnen jeweils auf „Anfängerniveau“)

Unterrichtszeiten

Mo–Do 18.00 – 22.00 Uhr

Schulabschluss

Mittlerer Bildungsabschluss

Dauer

2 Jahre

Erreichbarkeit

- mit der Saarbahn:
Haltestelle Landwehrplatz – wenige Gehminuten entfernt



Zweiter Bildungsweg Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung

Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung
im Gebäude Kaufmännisches BBZ Saarbrücken-Halberg

Kurt-Schumacher-Straße 20 | 66130 Saarbrücken

Öffnungszeiten Sekretariat
Mo, Mi, Do 14.00 – 20.00 Uhr

Telefon 0681 8800610

Telefax 0681 8800633

E-Mail info@abu-saarland.de

Web www.abu-saarland.de

Facebook www.facebook.com/ABU.Saarland/



Beschreibung der Schule

Das Studium an der Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung (ABU) basiert auf der Kombination von Berufstätigkeit und beruflicher Fortbildung und qualifiziert zur Führungskraft. Die ABU vermittelt berufsbegleitend praxisorientiertes Wissen. Nach dem DQR ist der bundesweit anerkannte Abschluss „Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in“ gleichwertig mit dem Bachelor.

Besonderer Wert wird auf die Zusammenarbeit mit saarländischen Unternehmen gelegt. So werden Projekte gemeinsam mit Unternehmen unserer Region durchgeführt, die den Praxisbezug des Studiums erweitern. Durch den Einsatz von Führungskräften aus saarländischen Unternehmen als Dozenten wird eine sinnvolle Verzahnung zwischen Theorie und Praxis erreicht.

Regionalverband Saarbrücken, Arbeitskammer, Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer des Saarlandes arbeiten eng mit dem Bildungsministerium zusammen und tragen gemeinsam die Verantwortung für die ABU. Als Träger der Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung garantieren diese Institutionen die Qualität und Praxisnähe des Studiums.

Kosten | Förderung

Studiengebühr: 99,00 € pro Monat

Studierende der ABU werden nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) gefördert, es wird ein

Saarbrücken



Zuschuss von 50 % der Studiengebühren gewährt. Zudem fördert das Saarland den erfolgreichen Abschluss einer entsprechenden Weiterbildung mit 1.000,00 € „Aufstiegsbonus“.

Aufnahmevoraussetzungen

- mindestens mittlerer Bildungsabschluss
- Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Abschluss der Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf

Unterrichtszeiten

Mo, Mi, Do 17.00 – 21.00 Uhr

Abschluss

Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in
(Fachrichtung Unternehmensführung)

Dauer

3 Jahre (6 Studienhalbjahre)

Erreichbarkeit

- mit dem Bus:
Haltestelle Rathaus Brebach direkt vor der Tür
- mit dem Auto:
kostenlose Parkmöglichkeiten direkt am Gebäude



Zweiter Bildungsweg Volkshochschule Regional- verband Saarbrücken

Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken

Altes Rathaus | Schlossplatz 1-2 | 66119 Saarbrücken

Öffnungszeiten Zentraler Service:

Mo–Mi 7.30 – 17.00 Uhr
Do 7.30 – 19.00 Uhr
Fr 7.30 – 15.00 Uhr

Telefon 0681 506-4301
Telefax 0681 506-4390
E-Mail drago-paul.barth@rvsbr.de
Web www.vhs-saarbruecken.de



Mit seiner Volkshochschule (vhs) verfügt der Regionalverband Saarbrücken über eine der größten Weiterbildungseinrichtungen im Südwesten. Mehr als 35.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen einen der über 1.500 Kurse und Veranstaltungen pro Semester.

Im Sinne kurzer Wege bietet die vhs nicht nur in ihrem vhs-Zentrum am Saarbrücker Schlossplatz, sondern auch in den Stadtteilen Altenkessel, Dudweiler und Halberg, aber auch durch die örtlichen Volkshochschulen Friedrichsthal, Großrosseln, Heusweiler, Kleinblittersdorf, Püttlingen, Quierschied und Riegelsberg die Möglichkeit der Weiterbildung in den verschiedensten Fachbereichen.

Programmbereich Berufliche Weiterbildung

Zu den Bildungsangeboten zählt neben den Themengebieten Sprachen, Gesundheit, Mensch und Gesellschaft, Kunst und Kultur auch der Bereich Berufliche Weiterbildung. Die zahlreichen angebotenen Kurse, Lehrgänge und Prüfungsabschlüsse dienen sowohl der Auffrischung und Erweiterung der im Verlauf der Berufsausbildung erworbenen Kompetenzen, können aber auch begleitend zur Berufsausbildung genutzt werden.

Die Volkshochschule ist zertifiziert nach DIN EN ISO und AZAV.

Saarbrücken



Schwerpunkte der beruflichen Weiterbildung

- Kaufmännische Angebote, z. B. der Lehrgang FinanzbuchhalterIn (Abschluss nach Xpert business-Prüfungssystem)
- EDV-Buchführungskurse u.a. mit DATEV-Software
- EDV-Kurse zu Office-Anwendungen (Xpert-Computerpass), Webdesign, Content Management, Digitalfotografie und Bildbearbeitung
- Rhetorik und Kommunikation
- Fremdsprachenkurse und Prüfungsangebote: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und weitere Fremdsprachen, die das gesamte Spektrum des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen abdecken.
 - Vorbereitungs- und Prüfungszentrum für die international anerkannten Sprachen-Zertifikate
 - Cambridge English Language Assessment
 - Goethe-Institut, telc, TestDaF
 - Industrie- und Handelskammer London
 - DELF/DALF – DELE

Die vhs Regionalverband Saarbrücken ist offizielle Beratungsstelle für die staatliche Bildungsprämie.



Regionalverband Saarbrücken
Fachdienst 40 – Schulverwaltungsamt
Schlossplatz 3-5
66119 Saarbrücken
Fon +49 681 506-0
www.regionalverband.de